

BEOBACHTUNGEN HERBSTZUG 1997

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky & Helwig Brunner

Der heurige Herbst verlief recht uneinheitlich und war letztendlich trotz des meist schönen Wetters von auffallend geringen Vogelbeständen gekennzeichnet. Vor allem die Singvögel, und hier vor allem Weitstreckenzieher, wiesen geringe Durchzugszahlen auf, ebenso zahlreiche Limikolen-Arten, die Meeresenen und z. B. der Wiedehopf. Ungewöhnlich stark war hingegen das Auftreten von Schwarzstorch und manchen Reiher-Arten, bedingt durch das große Hochwasser. Auch eine Reihe von Seltenheiten erreichte unser Gebiet, z. B. Große und Spatelraubmöwe, Spornpieper und Weidenammer.

Bedanken möchten wir uns wieder bei den vielen nun folgenden Beobachterinnen und Beobachtern, die durch Einsendung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich möglich machten. Sämtliche bei BirdLife eingelangten Beobachtungsmeldungen werden archiviert und sind für weitere Auswertungen von großer Bedeutung, auch wenn sie nicht in der nun folgenden Beobachtungszusammenstellung - die eine Auswahl darstellen muß - aufscheinen!

IAN Ingrid Anetshofer	HKO Hans Peter Kollar	BSA Brigitte Sanystra
CAU Carl Auer	KKO Karl Koch	ESA Erich Sabathy
RBA Raimund Barth	OKO Odilio Kolmann	FSA Franz Samwald
FBE Felix Bergmann	BKR Beatrix Krall	LSA Leo Sachslehner
RBE Roland Berger	GKR Georg Krall	OSA Otto Samwald
GBI Georg Bieringer	RKR Robert Kroiss	PSA Peter Sackl
PBI Peter Biedermann	ELE Emanuel Lederer	USB Uwe Streese-Browa
ABO Andreas Boisits	GLO Gerhard Loupal	ESC Ernst Schmid
PBÖ Peter Böhm	RLO Regina Loupal	HSC Helmut Schaffer
BBR Birgit Braun	WLZ Werner Lazowski	JSC Josef Scheibenreif
MBR Martin Brader	KMA Kurt Malicek	HSD Helmut Schneider
JBR Johann Brandner	RMA Rudolf Machacek	MSE Marianne Seiter
HBU Harald Buchsbaum	HMB Hans-Martin Berg	JSI Josef Sindelar
JCH Josef Chytil	FME Franz Medl	ESÖ Erwin Schön
MCR Markus Craig	EMI Erika Mitscha-Märheim	RSÖ Robert Schön
MDE Manuel Denner	BMO Balazs Molnar	GSP Gerd Spreitzer
MDU Max Dumpelnik	JMO Josef Moosbrugger	JSP Josef Spreitzer
MDV Michael Dvorak	SMO Sandor Mogyorosi	MST Manfred Steiner
KED Konrad Edelbacher	BMÜ Barbara Mülner	RST Rudolf Stocker
HER Hans Ernst	JNI Josef Nievoll	WST Willibald Stani
CFI Christian Fiedler	IOB Irene Oberleitner	GSW Gabriele Schweighofer
MFI Matthias Fiedler	APA Alexander Panrok	WSW Wolfgang Schweighofer
MFO Max Fochtmann	GPA Günther Paldan	FUI Franz Uiblein
GFR Georg Frank	HPA Heinz und Helene Pacher	IVÖ Ingolf Völker
JFR Johann Friesser	OPE Othmar Peham	CWA Christian Wagner
KGA Karl Gaß	JPO Josef Porkristl	LWA Lucia Walenta
MGA Maria Ganso	WPO Wolfgang Potocnik	GWE Günther Weber
HGN Helmut Gnedt	JPH Jörg Pranchk	JWE Johann Weinhofer
GGO Gwendolin Gobets	IPR Ilse Präsent	FWI Frank Wichmann
AGR Alfred Grüll	JPR Johann Pribitzer	GWJ Gerd Wichmann
JGR Josef Gruber	RPT Remo Probst	GWM Gabor Wichmann
EHA Erich Hable	MPÜ Maria Pühringer-Platzer	GWO Gerhard Wolf
HHE Hans Heissenberger	NPÜ Norbert Pühringer	JWO Josef Wolf
PHI Peter Hirsch	ARA Andreas Ranner	HWU Hans Wurn
THZ Thomas Holzer	KRA Kathi Raab	LZE Lisbeth Zechner
WIL Werner Ilzer	PRA Paul Radl	SZE Sabine Zelz
EKA Eva Karner	RRA Rainer Raab	RZI Richard Zink
MKA Michael Kaplan	HRE Helmut Reinbacher	HZN Heinrich Zencica
RKA Rosina Kautz	MRI Martin Riesing	JZU Jean P Zuber
TKA T. Kainz	CRO Christoph Roland	TZU Thomas Zuna-Kratky
KKN Karl Heinz Krainer	MRÖ Martin Rössler	
MKN Martin Knecht	PRS Peter Raß	
BKO Bernhard Kohler	MRU Markus Russ	

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der **Juli** stand ganz im Zeichen der heftigen Regenfälle vom 5.-7., die vor allem im Mostviertel und dem östlichen Weinviertel zu dramatischen Hochwässern und Überschwemmungen führen. Die March/Thaya-Auen blieben bis Anfang August weitgehend überschwemmt, in vielen Teilen der Niederungen hielten sich geflutete Senken. Nach den Regenfällen fällt die Witterung durchschnittlich temperiert und niederschlagsarm aus, sommerliche heiße Perioden fehlen gänzlich.

Der **August** präsentierte sich als niederschlagsfreier Bilderbuch-Sommermonat, ab der Monats-Mitte waren die Temperaturen durchwegs über dem Durchschnitt, mehrfach wurden über 30°C gemessen. Die Restwasser-Lacken des Hochwassers bescherten vor allem an der March den Schreitvögeln optimale Rastbedingungen. Der Durchzug einer Kaltfront am 29./30.8. begleitet den Abzug der ersten Weistreckenzieher, z. B. Mauersegler.

Der **September** beginnt ebenfalls sommerlich warm und trocken. Das Vordringen einer Kaltfront aus Nordwest führt schließlich am 6./7. vor allem in den südöstlichen Landesteilen zu heftigen Unwettern mit markanter Abkühlung. Ab dem 8. wird es wieder sommerlicher, unterbrochen von einem Kaltlufteinbruch am 10. und Regenfällen am 13. September. Die zweite Monatshälfte beschert einen schönen, trockenen Altweibersommer mit kalten Nacht- und warmen Tagtemperaturen. Während es z. B. im Waldviertel verbreitet Morgenfröste gibt, steigen die Temperaturen tagsüber bis auf 26°C an. Vor allem die Obersteiermark ist in Summe 2°C übertemperiert. Mit Ausnahme geringer Niederschläge um den 19. bleibt es nun auch weitgehend trocken.

Der **Oktober** beginnt mit einer feuchten Nordwest-Strömung, die leichte Niederschläge und eine deutliche Abkühlung bringt. Ab dem 4. herrscht jedoch wieder mildes und trockenes Hochdruckwetter, um den 9. werden bis zu 25°C gemessen. Am 11. überquert eine Kaltfront das Gebiet und beendet die Schönwetterphase mit Niederschlägen und einem deutlichen Temperaturrückgang, der weitgehend ungebremst bis zum Monatsende anhält. Lediglich vom 17.-19. ist es bei Hochdruckeinfluß zumindest tagsüber mild und beschert den Vögeln angenehme Zugtage. Die ganze zweite Monatshälfte verläuft weitgehend niederschlagsarm, sonnig aber durchwegs kühl. Am 26. überquert eine weitere Kaltluft das Gebiet und läßt die Temperaturen verbreitet unter den Gefrierpunkt sinken, es schneit erstmals bis in die Tieflagen, Nachfröste gehen teils auf -11°C herunter!

Der **November** beginnt sonnig, aber vorerst vor allem nachts kalt. Das Einströmen warmer Luftmassen aus dem Süden führt ab dem 5. zu einer markanten Erwärmung und zu spätsommerlichen Temperaturen über 20°C. Tiefdruckeinfluß bringt Regenfälle und Abkühlung vom 8.-10., ein erneuter Tiefdruckwirbel beendet ab dem 13. die warmen Tage und führt verbreitet zu Regenfällen, die ab dem 16. bis 500 m herab als Schnee fallen. Die geringsten Temperaturen werden um den 20. erreicht, danach wird es wieder zunehmend wärmer. Der durchwegs zu warme Monat endet mit teils ergiebigen Niederschlägen.

Auch der **Dezember** fällt im Schnitt bis zu 3°C zu warm aus mit einer sehr milden Periode vom 9.-12. und einer kurzen Frostperiode vom 16.-19., die noch einige länger verweilende Kurzstreckenzieher vertreibt. Richtiges Winter-Wetter ist vorerst nicht in Sicht.

Bearbeitungsstand

Der Großteil der eingelangten Daten sind wie üblich weitgehend unsystematisch gesammelte Beobachtungen, die vor allem aus den großen Flußtäälern der Niederungen, dem Neusiedler See-Gebiet und dem Südburgenland stammen. Im Waldviertel ist besonders der Ost- und Südrand, im Mostviertel der Nord- und Westrand bearbeitet, aus dem Alpenraum sind vor allem gezielte Zugbeobachtungen am Wechsel zu nennen. Zusätzlich stammen Daten aus mehreren organisierten Beobachtungs-Vorhaben, die für viele Arten exaktes Material lieferten: Größtes Projekt waren die gezielten Greifvogel-Zugbeobachtungen, bei denen vom 30.8.-26.10. an 5 Haupt- und mehreren Nebenterminen in ganz Ostösterreich Greifvögel am Zug gezählt wurden, wofür der Organisator, R. Zink, allen Mitarbeitern herzlich danken möchte. Eine abschließende Auswertung ist noch nicht möglich, da noch nicht alle Zählprotokolle eingelangt sind (bitte bald nachschicken, auch Nullzählungen sind wichtig). Seit mehreren Jahren laufen bereits regelmäßige Limikolen-Zählungen im Seewinkel, das Singvogel-Beringungsprogramm bei Hohenau/March und Tagzugbeobachtungen in Wien-Ottakring.

Der Großteil der steirischen Beobachtungen stammt auch diesmal von den Stauseen der unteren Mur und den Teichen der Süd- und Oststeiermark. Ausführliche Zugbeobachtungen wurden auf dem Hochwechsel angestellt. Etliche Daten liegen auch von den Teichen im unteren Mürztal bei Graschnitz und vom Furtnerteich bei Mariahof vor. Aus anderen Landesteilen liegen nur spärliche Einzeldaten vor.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Vom 24.10.-24.12. gelangen Beobachtungen von mind. 13 Einzelvögeln (einmal 2) an der Donau zwischen Pöchlarn und Wien (CAU, HBU, JFR, HGN, EKA, KKN, ARA, RRA, ESA) und vom Neufelder See/Leitha (RHA). Ein herausragender Trupp von 10 rastete am 26.10. auf einer Schottergrube bei Wr. Neustadt (HHE).

In der Steiermark am 27.10. 6 ad und 4 juv und am 23.11. 4 ad am Samitzteich bei Graz (HRE). Zwischen 28.10. und 6.12. mehrere Meldungen von 1-2 an der Kohlbacher- und Tieberlacke bei Kapfenberg (MDU). Weiters 2 juv vom 9.-13.11. am Stubenbergsee (OSA, FSA) und am 16.11. 1 ad an den Tillmitscher Schotterteichen (WST).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Durchschnittlicher Durchzug vom 28.10.-9.12. mit ges. mind. 5 Einzelvögeln von der Donau bei Wien und Melk (EKA, ARA, GSW, WSW), der Langen Lacke (MCR, JFR, EKA, ARA, MRI) und dem Neufelder See/Leitha (RHA). Im Stauraum Greifenstein verweilt 1 juv ab 22.11. (CAU).

Die einzige steirische Meldung betrifft 2 juv am 27.10. am Samitzteich bei Graz (HRE).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Nach ersten herumstreifenden Zwergtauchern ab Ende Juli kommt es Mitte September zu den Maximalbeständen an günstigen Gewässern, max. 136 (91 % juv) am 11.9. bei Hohenau/March (TZU), gleichzeitig werden stellenweise noch unselbständige juv gefüttert (ESA, TZU). Deutlicher Durchzug dürfte im Oktober ablaufen mit max. 81 am 17.10. an den Güssinger Teichen (OSA).

Mit bis zu 92 am 22.10. wird auch heuer die größte herbstliche Ansammlung von den Saazer Teichen gemeldet (FSA, ESA). Erwähnenswert weiters ein Zugtrupp von rund 30 am 14.9. in Brunensee (WST) und bis zu 12 am 16.9. im Murstauraum Fising (JPO).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Kaum Meldungen, max. 18, darunter noch 4 bettelnde juv(!) am 15.10. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

In der Steiermark treten Durchzügler ab 22.8. auf (1 im Murstauraum Fising, JPO), größter Zugtrupp sind 15 am Kirchberger Mühlteich am 19.10. (ESA).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Der Herbstzug erstreckt sich vom 21.8.-2.10. mit 6 Beobachtungen von einzelnen juv von Donau/Pöchlarn (HGN), March (HBU, MRÖ), Seewinkel (JLA, OSA) und 4 juv am 21.8. am Stronesteich/Waldviertel (CWA, LWA).

Zwischen 26.7 und 31.10. spärliche Einzelmeldungen aus allen steirischen Landesteilen (JBR, MDU, ESA, RST).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Bei Hohenau/March gelingen Beobachtungen bis 12.10. (TZU u. a.), im Seewinkel bis 26.10. (JLA). Abseits der Brutplätze lediglich 1 juv vom 5.-20.8. bei Zelking/Melk (WSW), 1 juv am 25.8. bei Güssing (FSA) und 2 am 23.11. (JLA) sowie 1 am 14.12. (CAU) an der Donau/Greifenstein.

Am 5.10. letzte Beobachtung im Neudauer Brutgebiet (FSA). Abseits davon wird ein spärlicher Zug nur in der Südsteiermark zwischen 11.7. und 14.9. registriert (WST).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Beobachtungen von kleinen Trupps bis Mitte August beschränken sich auf die March (MRÖ, TZU u.a.) und den Neusiedler See (EKA, JLA, ARA). Ab Ende August erscheinen Kormorane auch an der unteren Donau (BKR, GKR) und am 11.9. wird der erste im Westen bei Melk gesichtet (WSW). Südwärtsziehende werden auch in den Alpen beobachtet, so mehrfach Ende September bis Anfang Oktober über den Wechsel auf max. 1.500 m (EKA, ARA, ESA, OSA). Der Durchzugsgipfel fällt heuer recht früh auf Ende Oktober, wo sich ges. 1.200 östlich von Wien aufhalten (MDE, MRÖ, TZU), westlich von Wien jedoch noch geringe Bestände vorliegen.

Nach Übersommerung von mind. 2 ad und 5 immat erscheint am Murstausee Gralla ein erster Zugtrupp von 26 am 5.10., im Dezember werden am Schlafplatz Gralla rund 450 registriert, darunter ein weißer Vogel (WST). Am 18.10. ziehen innerhalb einiger Stunden insgesamt 55 über den Hochwechsel nach Süden (OSA), rund 80 überfliegen am 27.10. den Schwabenteich (ESA), und mindestens 70 fliegen am 11.12. über der Enns bei Weng in Richtung Gesäuse (JMO). Weiters aus allen steirischen Landesteilen Meldungen von Einzelvögeln und kleineren Trupps ab 29.7. (JBR, MDU, EHA, IPR, FSA, BSA, JPO).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*):* Vom 4.-18.11. hielten sich recht unbemerkt unter den Parkvögeln des Wiener Wasserparks auch 2 Zwergscharben auf (RRA)! Bereits im November 1991 verweilte hier 1 ad.

Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*):* Am 20.7 landete 1 ad auf der Hutweidenlacke im zentralen Seewinkel (EKA, ARA)!

Graureiher (*Ardea cinerea*): Die Restwasserlacken des Hochwassers lockten im August größere Trupps an March und Donau, max. 35 am 16.9. an der Marchmündung (MKA), bei Laa/Thaya zogen am 14.9. 30 südwärts (GWO). An den abgelassenen Güssinger Teichen sammelten sich max. 72 am 5.-8.11. (FSA, OSA).

Neben wenig aussagekräftigen Einzelmeldungen aus allen steirischen Landesteilen (JBR, EHA, KKO, JPO, GSP, JSP, JWE) sind größere herbstliche Ansammlungen von 50 am 2.10. am abgelassenen Schwabenteich (WST) und 40 am 27.10. an den Hainsdorfer Teichen (ESA) erwähnenswert.

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Bedingt durch günstige Nahrungsflächen nach Ablauf des Hochwassers kam es zu einem starken Auftreten in den Marchauen vom 30.7.-19.9. (HBU, EKA, JPR, ARA, MRÖ, TZU u.a.) mit max. 15 juv am 21.8. zwischen Hohenau und Drösing (FWI, GWI, GWM, TZU)! Zusätzlich

erschien 1 juv am 19./20.7. und 25./29.8. bei Güssing (FSA), 1 am 13.8. bei Gattendorf/Leitha (ARA) und 1 am 19.8. bei Greifenstein/Donau. Die letzten 2 standen am 21.9. an der Pferdekoppel Podersdorf (JLA).

Vom 7.8.-15.9. mehrere Meldungen aus den Teichgebieten der Süd- und Oststeiermark (MFO, WIL, MRU, FSA, OSA, WST).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Schwerpunkt des nachbrutzeitlichen Auftretens abseits des Neusiedler Sees waren die überfluteten March/Thaya-Auen, die von Anfang Juli bis weit in den Winter hinein beträchtliche Mengen an Silberreihern beherbergten, mit größten Trupps von 60 am 8.9. bei Marchegg (HBU) und 43 am 27.10. bei Hohenau (RMA). Ab Mitte Juli werden Leitha und Güssinger Teiche (EKA, ARA, FSA, OSA), ab Mitte August die Donau (HKO) besiedelt, am 5.8. sind überdies 15 am Jägerteich/Waldviertel (TKA). An der Leitha gipfelt der Bestand mit 28 am 11.9. (AGR), an der Donau sind max. 18 am 17.9. bei Schönau (OPE), in der „Feuchten Ebene“ max. 26 am 10.10. bei Schwechat (RHA) und bei Güssing max. 18 am 2.11. (OSA). Trupps im Einzugsbereich des Neusiedler Sees wurden kaum erfaßt, max. 61 am 24.10. bei Deutsch Jahrndorf (HKO, HWU) und 161 am 4.11. am Illmitzer Zicksee (AGR). Erste Beobachtungen westlich von Wien gelangen am 23.11. bei Tulln (CAU). Die Vögel verweilen in allen Gebieten bis in den Winter hinein, z. T. in guten Zahlen. So sind noch am 29.11. 96 auf der Langen Lacke (EKA, ARA).

Von 27.7.-14.12. etliche Meldungen von jeweils 1-5 ausschließlich von den Teichen der Süd- und Oststeiermark (JBR, MFO, KKO, WIL, MRU, ESA, FSA, OSA, WST).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Wie bereits im Vorjahr übersommerten erneut einzelne Seidenreiher im Seewinkel und dem angrenzenden Seevorgelände. Von Juni bis Juli hielten sich durchgehend 1-3, im August mehrfach bis 5 im Raum Illmitz - Podersdorf auf (RBA, GBI, BBR, MCR, MGA, AGR, PHI, EKA, GPA, OPE, ARA, FSA, GSP, JSP), am 17.8. konnten sogar 10 gesichtet werden (JLA). September-Nachweise beschränken sich auf den Illmitzer Zicksee, zuletzt waren dort 2 am 13.9. (HMB, SZE). An der oberen March erschienen 1 am 18.8. bei Hohenau (MRÖ, FWI, GWM), 3 am 25.8. bei Drösing (TZU) und schließlich 7 am 26.8. bei Waltersdorf (HBU)!

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Im Seevorgelände südlich von Podersdorf blieben ähnlich wie im Vorjahr 2 juv vom 9.-24.8. (JFR, EKA, RPT, ARA, HSC).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Das Auftreten von Nachtreihern konzentrierte sich heuer ausschließlich auf die oberen Marchauen und das Neusiedler See-Gebiet. In beiden Regionen hielten sich von Juni weg durchgehend kleine Trupps auf (FBE, BBR, AGR, EKA, JLA, ARA, MRÖ, GSP, JSP, TZU), bis zu 8 wurden am 17.7. bei Hohenau (MRÖ, TZU) und am 28.8. bei Rabensburg (HBU) beobachtet. Ab September gelangen nur mehr wenige Nachweise, zuletzt war 1 am 14.9. bei Hohenau (MRÖ, TZU) und 4 am 30.9. am Illmitzer Zicksee (AGR).

Jeweils 1 ad wird am 1.7. und am 4.9. am obersteirischen Furtnersee gesichtet (JGR, LZE).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Am Brutplatz an den Güssinger Teichen (FSA) blieben die Brutvögel bis 26.9. (FSA). Abseits der Brutplätze war lediglich 1 am 5.9. bei Herrnbauergarten/Weinviertel (MDE, GWO), zuletzt war noch 1 juv am 15.10. bei Güssing (OSA).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Abseits des Neusiedler Sees wurden dreimal 1-2 vom 15.9.-14.10. bei Ringelsdorf/March beobachtet (MRÖ, TZU). Spätester Nachweis am See war 1 am 20.11. bei Illmitz (AGR).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Wohl bedingt durch den schlechten Bruterfolg nur wenige Spätsommer- und Herbstbeobachtungen, jedoch mit herausragenden 62 am 13.7. bei Gattendorf/Leitha und 45 am 17.8. bei Nickelsdorf/Leitha (EKA, ARA). Aus dem Tiefland gelangen die letzten Beobachtungen am 24.8. (IOB), im Waldviertel waren jedoch noch am 2.9. einzelne juv an den Horsten (ASM). 1 später Nachzügler erschien am 1.11. am Schönauer Teich (GBI), einzelne zuggestörte Störche blieben bei Marchegg und Orth/Donau hingegen bis in den Winter.

Am 12.8. rasten 5 auf einem Acker bei Bad Waltersdorf (JWE). Noch am 5.11. beobachtet FSA 1 ad am Horst in Fürstenfeld, am 26.11. 1 auf einer nahegelegenen Wiese.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Ganz im Gegensatz zum Weißstorch fiel der heurige Schwarzstorch-Durchzug ausgesprochen stark und langgezogen aus. Bemerkenswertes Schwerpunktsgebiet waren die March/Thaya-Auen, in denen es nach dem Abzug des Hochwassers ab Anfang August zu größeren Ansammlungen kam. Die Maximalbestände wurden erst Mitte September erreicht mit max. 60 am 11.9. bei Drösing (HBU), 53 am 16.9. bei Markthof (MKA) und 65 am 17.9. bei Ringelsdorf (MRÖ u.a.) - zusammen mit den tschechischen und slowakischen Anteilen dürften die March/Thaya-Auen Mitte September mind. 200 Schwarzstörche beherbergt haben! In den übrigen Gebieten blieb der Durchzug mit Meldungen von Trupps von je 1-3 vom 11.8.-4.10. recht unauffällig (HBU, HKO, BKR, GKR, GLO, KMA, FSA, LSA, GWO). Nach 1 juv am 14.10. bei Ringelsdorf (MRÖ, RZI) zog sehr spät noch am 15.11. je 1 bei Baumgarten/March (GFR) und Rust/See (HHE) südwärts.

Nach regelmäßigen Brutzeitbeobachtungen im Bereich des Gräbischgrabens S Allerheiligen im Mürtal wird hier der letzte Vogel am 10.8. gesehen (FME, JNI). Einzelne Durchzügler werden am 1.9. am Neudauer Fuchsschweifteich, am 11.9. bei Gschmaier und am 28.9. bei Lebring beobachtet (FSA, OSA, JWO).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Im Seewinkel halten sich die Brutvögel mit ihren Jungen ab Anfang Juli bis Mitte September vor allem am Illmitzer Zicksee und dem Lange Lacke-Gebiet auf (CAU, FBE, PHI, EKA, JLA, ARA, GSP, JSP, WST), max. 41 am 20.7. (PHI, JLA). 1 ad überfliegt bei Ringelsdorf/March am 12.7 (TZU) und sehr spät erscheinen 2 am 9.11. am Schönauer Teich (APA) und 2 am 22.11. im Seewinkel (HHE).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Diesmal entkamen nur 1-2 ad vom 7.10.-2.12. an die Neue Donau in Wien (EKA, ARA, RRA).

Saatgans (*Anser fabalis*): Die ersten 7 Saatgänse (der südlichen Unterart *A. f. fabalis*) erschienen am 4.10. im Seewinkel (ARA u.a.), an der March wird die erste am 15.10. gesichtet (MRÖ, TZU). Im Laufe des November bis Ende Dezember werden regelmäßig kleine Zugtrupps im Osten Niederösterreichs gesichtet (MDE, BKO, HKO, MSE; max. 162 am 6.12. bei Hainburg/Donau, TZU), ohne daß es zu größeren Ansammlungen kommt. Im Seewinkel werden am 15.11. vorerst 3.841 gezählt (AGR u.a.).

Vom 23.-24.10. 7 an der Kohlbacher-Lacke bei Graschnitz (MDU).

Bläßgans (*Anser albifrons*): 4 frühe werden am 4.10. im Seewinkel entdeckt (ARA, MRI), Zugbeobachtungen abseits des Neusiedler Sees bleiben überraschend aus. 1 recht vertrauter juv bleibt ab 31.10. am Neufelder See/Leitha (RHA).

Graugans (*Anser anser*): In den oberen March-Auen kommt es zu massiven nachbrutzeitlichen Ansammlungen, ein Schlafplatz bei Ringelsdorf war Mitte Juli von mind. 700 besetzt, nach schwächeren Beständen im August übernachteten im September an den Absetzbecken Hohenau erneut über 900, dieser Schlafplatz löste sich jedoch im Laufe des Oktober wieder auf (MRÖ, TZU u. a.). Im Oktober häufen sich die Beobachtungen durchziehender Trupps, beschränkt auf die östlichen Landesteile, an den Schlafplätzen am Neusiedler See werden schließlich 12.534 am 15.11. gezählt (AGR u.a.). Bedingt durch die milde Witterung verweilen größere Trupps im Seewinkel bis in den Mittwinter (GWI, GWM) und werden auch Durchzügler bis zur Jahreswende gesichtet (RHA, HKO, ARA, KRA, RRA).

In der Südsteiermark werden bei St. Veit am 9.11. 30-40 von Slowenien kommend gesichtet (WST).

Nonnengans (*Branta leucopsis*): Vom 4.-16.10. verweilte 1 ad, am 11.10. sogar 2 ad im zentralen Seewinkel, 1 wurde am 12.11. dort erneut gesichtet (MCR, JFR, ARA, FSA u.a.).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Im Gefolge der Brutansiedlung im Seewinkel konnte die Familie bis Mitte Juli gesichtet werden, danach sank der Bestand bis September auf 2-3 Vögel. Ab 27.9. waren durchgehend 4, ab 29.11. sogar 7 auf den zentralen Lacken, die sich zum Überwintern einrichten (EKA, BKO, JLA, ARA, FSA). Abseits erschienen 6 ebenfalls am 29.11. an der Donau/Bad Deutsch-Altenburg (AKO).

Am 30.7 wird 1 ♀ am Stausee Gralla (JBR), am 19. und 20. 11. 1 ad am Kirchberger Mühlteich gesichtet (OSA).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Einige Herumstreifer: 1 ♂ am 26./27.9. am Wienerwaldsee (RKA), 3 Paare am 11.11. an einem Teich bei Puchberg/Schneeberg, mit 595 m Seehöhe die bisher höchsten in Ostösterreich (AKO), 1 ♂ am 15.11. bei Hohenau/March (CRO) und 1 Paar am 7.12. am Marchfeldkanal/Floridsdorf (CWA, LWA).

Am 22.10. beobachten PSA und OSA 1 ♂ im Prachtkleid am Murstau Unzmarkt.

Brautente (*Aix sponsa*): 1 ♂ besucht am 1.11. die Donau/Melk (WSW).

Pfeifente (*Anas penelope*): Bereits am 29.7. ist 1 ♂ im Seewinkel (USB), die nächsten folgen zur gewohnten Zeit am 11.9. am Schönungsteich/Floridsdorf (CWA, LWA) und am 20.9. bei Hohenau/March (TZU). Im Oktober/November erscheinen kleine Trupps vereinzelt an Gewässern der Tieflagen, kleine Konzentrationen gab es lediglich an den Absetzbecken Hohenau/March mit max. 16 am 19.10. (MRÖ, TZU u.a.).

In Gralla erscheinen am 18.10. die ersten 3 am Stausee; max. 15 werden hier am 14.12. registriert (WST). Abseits des Überwinterungsgebietes an der unteren Mur liegen Meldungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps aus dem Zeitraum vom 21.8. bis 5.11. mit deutlichem Schwerpunkt im Oktober aus allen steirischen Landesteilen vor (HRE, MRU, ESA, PSA, FSA, OSA, RST).

Schnatterente (*Anas strepera*): Erste Durchzügler werden in den letzten August-Tagen gesichtet (FSA), der Herbstzug bleibt aber weitgehend unauffällig mit kleinen Trupps entlang der Donau und im Seewinkel, vor allem im November. Größte Ansammlungen waren 40 am 2.11. am Illmitzer Zicksee (PBI) und 30 am 27.11. an der Donau/Hollenburg (AKO).

* markiert seltene und/oder schwer bestimmbar Arten, für deren Aufnahme in den Bericht ein Beobachtungs-Protokoll an die Faunistische Kommission von BirdLife erforderlich ist

Erste steirische Herbstbeobachtung sind 4 am 1.9. am Großen Neudauer Teich (FSA), danach werden von Gewässern der Süd- und Oststeiermark Einzelvögel und kleinere Trupps bis zu 14 (18.10. am Stausee Gralla, WST) bzw. 12 (27.10. bei Großwilfersdorf, MRU) gemeldet. In Gralla zuletzt am 13.11. 1 ♀ (JBR).

Krickente (*Anas crecca*): Bereits ab 5.7. erscheinen Nichtbrüter abseits der Brutgebiete (JFÜ, PHI, EKA, ARA), aber erst ab Ende September häufen sich die Beobachtungen und setzt deutlicher Durchzug ein. Krickenten rasten vor allem im Neusiedler See-Gebiet und dem Donau-March-Tal, am 22.8. wurde jedoch 1 bei Taschelbach/Zellerrain auf 1.380 m Seehöhe entdeckt (WSW). Herbstgipfel werden an den Absetzbecken Hohenau/March am 11.9. mit 245 (MRÖ, TZU u.a.) und an den Güssinger Teichen am 8.11. mit 96 (MRU) erreicht.

In der Steiermark setzt der Zug am 8.8. mit 2-3 am Alten Ennsarm bei Hall ein (JMO). An den Stauseen der unteren Mur Herbstbestände etwa 80 in Obervogau und 100 in Gralla (WST); abseits der Mur von 19.10.-10.11. kleinere Trupps bis 27 an Teichen der Süd- und Oststeiermark (ESA, FSA). In der Obersteiermark max. 45 am 22.10. am Furtnersee (PSA, OSA).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Zu den größten Ansammlungen abseits des Seewinkels kommt es an den Absetzbecken Hohenau/March mit stetig ansteigendem Bestand ab Anfang Oktober über 2.039 am 19.10. auf 3.260 am 13.12. (MRÖ, TZU u.a.).

Spießente (*Anas acuta*): Der wie üblich schwache Herbstzug ist nur außerhalb des Neusiedler See-Gebiets besser dokumentiert: An den Absetzbecken Hohenau/March sind vom 15.9. bis in den Dezember durchgehend Spießenten anwesend, max. 12 juv am 19.9. (MRÖ, TZU u.a.); an den Güssinger Teichen verweilen 1-4 vom 20.9.-6.11. (FSA, OSA) und bei Puchberg/Schneeberg erschien 1 Paar am 11.11. (AKO).

Die einzigen steirischen Meldungen stammen vom Murstausee Gralla, wo sich ein ♀ von Anfang November bis Dezember aufhielt und am 13.11. 2 beobachtet wurden (JBR, WST).

Knäkente (*Anas querquedula*): Durchzug ist nur von den Absetzbecken Hohenau/March dokumentiert, wo der Rastbestand am 21.8. mit mind. 160 gipfelt, zuletzt werden dort 5 am 21.9. beobachtet (MRÖ, TZU u.a.).

In der Steiermark sehr spärlicher Durchzug vom 24.8.-4.10. mit je 1-2 am Schwabenteich, am Neudauer Fuchsschweifteich und am Waldteich bei Burgau (FSA, WST).

Löffelente (*Anas clypeata*): Abseits des Neusiedler See-Gebietes, aus dem keine konkreten Daten vorliegen, gibt es nur wenige geeignete Rastplätze: Bedeutendstes Gebiet sind die Absetzbecken Hohenau/March, die durchgehend bis 10.10. besetzt waren mit max. 62 am 11.9. (MRÖ, TZU); an den Güssinger Teichen rasten 1-5 vom 14.9.-27.10. (FSA, OSA), bei Wien-Süßenbrunn ist 1 am 25.8. (ESA) und bei Rauchwart/Strem 1 ♂ am 6.11. (FSA).

Zwischen 21.8. und 30.10. einige Beobachtungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps an den Stauseen und Teichen der Süd- und Oststeiermark; Maximum sind 16 am 22.10. am Kirchberger Mühlteich (JBR, HRE, MRU, FSA, WST).

Kolbenente (*Netta rufina*): Das erste ♀ erscheint recht spät am 12.9. an der Fischamündung (ESA), die Neue Donau wird ab 23.10. von Einzelvögeln frequentiert (EKA, ARA, RRA), am 11.11. ist 1 Paar bei Puchberg/Schneeberg (AKO) und am 16.12. 7 an der Donau/Greifenstein (HBU).

Einzige steirische Meldung: 1 ♀ am 19.10. am Murstau Gralla (WST).

Tafelente (*Aythya ferina*): Erste Durchzügler erreichen den Marchfeldkanal am 11.9. (CWA, LWA) und die Neue Donau am 7.10. (RRA).

Von den Tillmitscher Schotterteichen meldet WST Herbstbestände von rund 800 am 19.10., im November ansteigend auf 1.000-1.500. In der Obersteiermark werden am Furtnersee am 29.8. nach einem Wettersturz 43 gezählt (EHA).

Moorente (*Aythya nyroca*): Das starke Auftreten abseits des Neusiedler See-Gebietes des Vorjahres wiederholte sich heuer erneut: An den Absetzbecken Hohenau/March waren regelmäßig 1-2 vom 20.8.-20.9. anwesend, max. 9 am 21.8. (MDE, MRÖ, FWI, GWI, GWM, TZU), an den Güssinger Teichen waren 1-3 vom (26.7.)13.9.-28.10., max. 4 am 14.9. (FSA, OSA). Zuletzt waren 3 am 2.11. am Illmitzer Zicksee (PBI).

In der Steiermark werden ab 3.9. Einzelvögel von den Neudauer Teichen, dem Kirchberger Mühlteich und den Tillmitscher Teichen gemeldet; noch am 25.12. 1 ♂ am Aldrianteich bei Tillmitsch (JBR, MRU, FSA, OSA, WST).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Wie bei der Tafelente wird der Marchfeldkanal bereits am 11.9. (CWA, LWA), die Neue Donau am 7.10. (RRA) erreicht.

Ein größerer Mauserbestand mit 90 ♂ 12 ♀ wird am 29.7. am Kirchberger Mühlteich gezählt (FSA). Von den Tillmitscher Schotterteichen meldet WST ein Herbstmaximum von rund 200.

Bergente (*Aythya marila*): Bereits am 23.9. erreichen 3 die Neue Donau/Wien (RRA), gefolgt von 4 am 11.10. und 1 am 29.11. am St. Andräer Zicksee (EKA, ARA, PRS) und 1 am 25.11. bei Hohenau/March (ANE).

In der Steiermark wird der Durchzug vom 9.11.-7.12. mit je 1-3 am Kirchberger Mühlteich, am Stubenbergsee und an den Tillmitscher Teichen registriert (JBR, FSA, OSA, WST).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Der Durchzug dieser Art fiel heuer komplett aus.

Samtente (*Melanitta fusca*): Im Stauraum Greifenstein wurden regelmäßig 1-3 „♀“ ab 22.11. gesichtet (CAU, HBU, JFR, JLA), an der Neuen Donau erschienen 3 ♂ am 2.12. (HKO) und bei Wien-Süßenbrunn 3 „♀“ am 19.12. (ESA).

Schellente (*Bucephala clanga*): Erst am 20.10 wird das erste ♂ an der Donau/Greifenstein gesichtet (HBU), gefolgt von 1 ♀ am 22.10. an der Erlauf/Neuda (WSW). Im Laufe des November und Dezember erscheinen kleine Trupps auch an entlegenen Gewässern des Flach- und Hügellandes, größere Ansammlungen bleiben vorerst noch aus.

Nach Übersommerung eines ♀ am Murstausee Gralla (WST) werden am 22.10. als erste Durchzügler 2 ♀ am Kirchberger Mühlteich beobachtet (FSA).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Das erste „♀“ erreicht am 18.11. die Neue Donau/Wien (RRA) und am 23.11. den Seewinkel (BBR, EKA, ELE, ARA), die westliche Donau wird erst am 7.12. bei Melk besiedelt (WSW). Das erste ad ♂ erscheint erst am 16.12. an der Donau/Greifenstein (HBU). Die Zahlen bleiben vorerst ziemlich niedrig.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Recht breit gestreuter Durchzug von Trupps mit je 1-3 Vögeln vom 17.10.-9.11. und 2.-25.12. von Donau (HBU, JFR, RRA, ESA, WSW), Wienerwaldsee (WKZ), Neufelder See/Leitha (RHA), Güssinger Teichen (OSA) und Eltendorf/Lafnitz (MRU).

Die einzigen steirischen Meldungen betreffen 1 ♀ am 19.9. am Furtnersee (IPR) und 1 ♂ 1 ♀ am 27.10. am Samitzeich bei Graz (HRE).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die junge Brutpopulation erreichte am nachbrutzeitlichen Sammelplatz bei Melk/Donau einen Rekordbestand von 36 am 8.9. (WSW), am 10.9. waren überdies 10 bei Schönegg/Ybbs (WSW). Die ersten nordischen erscheinen erst spät am 22.11. am Wienerwaldsee (RKA) und am 23.11. bei Wien (CWA, LWA) und im Seewinkel (BBR, EKA, ELE, ARA).

Nachtrag zur Brutzeit: Eine weitere Brut an der unteren Mur - außer am Murstau Mellach - gab es offensichtlich im Bereich Gralla-Vogau, wo WST am 7.7 bei Gabersdorf 1 ♀ mit 10 juv sichtet. Am Herbstzug erscheinen die ersten am 30.8. in Gralla, wo sich zuletzt noch am 25.12. 2 ♂ und 2 ♀ aufhalten (JBR). Abseits der Stauseen der unteren Mur keine Beobachtungen.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Der weitgehend im üblichen Rahmen abgelaufene Durchzug erstreckte sich vom 17.8. bis 18.10. mit Beobachtungen von ges. 14 Einzelvögeln (ARA, MRÖ, MRU, ESA, FSA, OSA, FWI, GWM, RZI, TZU u.a.), 1 Nachzügler war am 1.11. an der Donau/Regelsbrunn (HTS).

Bereits am 5.7. erscheint 1 ad am Großen Neudauer Teich, wo sich auch vom 15.-21.8. und am 1.9. 1 aufhält (MRU, FSA). 6 weitere Meldungen von Einzelvögeln liegen aus dem Zeitraum vom 24.8.-25.10. von der Mur bei Frojach, von den Waldschacher und Tillmitscher Teichen, aus Leitersdorf und Gschmaier sowie vom Hochwechsel vor (JPH, HRE, OSA, WST, JWE).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Die Zugperiode erstreckte sich vom 22.8. (7 bei Hanfthal/Weinviertel, GWO) bis 16.10. (1 im Seewinkel, MCR, JFR); im Zuge der Greifvogel-Zählungen wurden vom 30.8.-4.10. 57 durchziehend gesichtet (0,28/Stunde) mit Schwerpunkt Mitte September (RZI u.a.).

Maximum des ansonsten spärlichen Zuges am 14.9. mit 21 in Tillmitsch im Leibnitzerfeld (WST).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Wie die letzten Jahre ein auffallend schwacher Herbst mit lediglich 7 Zubeobachtungen vom 30.8.-17.9. (HGN, RZI, TZU u.a.). 1 ausgesprochen später Nachzügler war am 29.11. an der Donau/Bad Deutsch-Altenburg (AKO).

In der Steiermark meldet MFO 1 am 6.8. vom Hartteich bei Oberrakitsch.

Rotmilan (*Milvus milvus*): Bis 30.9. gelangen regelmäßig Beobachtungen von bis zu 5 Rotmilanen, max. 10 am 30.9. bei Rabensburg (RSÖ, TZU), im nordöstlichen Weinviertel (EKA, ARA, MRÖ, RSÖ, GWM, TZU u.a.), offenbar in Zusammenhang mit den Brutvorkommen im March/Thaya-Tal. Abseits davon gelangen 5 Nachweise vom 17.8.-4.10. von Donautal (HKO, JLA, MSE), Leitha (EKA, ARA), Leithagebirge (RZI) und Stögersbach/Waldviertel (20.9., HMB, PSA, SZE).

In der Obersteiermark überfliegen am 10.9. 2 den Furtnersee (JGR).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Der Einzug der Seeadler startete bereits im August mit 1 immat am 3.8. am Bruneiteich/Waldviertel (RRA) und 1 immat ab 9.8. und 1 ad am 23.8. im Seewinkel (EKA, JLA, ARA). Ab Anfang September gelangen regelmäßige Beobachtungen in den March/Thaya-Auen (HBU), am 30.10.

wird bei Regelsbrunn der erste an der Donau gesichtet (HBU) und am 22.11. der erste westlich von Wien bei Zwentendorf (CAU). Der Winterbestand ist östlich von Wien bereits Mitte November weitgehend komplett.

Vom 15.8.-2.11. hält sich 1 immat an den Neudauer Teichen auf (MRU, PSA, FSA).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): Am 27.7. sichtet JZU 1 kreisend über dem Hochwart bei Oberwölz.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Der erste herumstreifende juv erscheint am 2.8. bei Güssing (FSA). Im Laufe des August kommt es vor allem in den mäusereichen Ackergebieten zu dichteren Konzentrationen, z. B. 16 auf 1 km² an der Leitha/Zurndorf am 10.8. (EKA, ARA). Während der Greifvogel-Zugbeobachtungen wurden vom 30.8.-19.10. regelmäßig ges. 127 Rohrweihen gesichtet (0,51/Stunde), mit deutlichem Gipfel Mitte September (RZI u.a.). Ab der dritten Oktober-Dekade halten sich Rohrweihen nur noch im Neusiedler See-Gebiet auf, wo noch am 14.12. 1 am Illmitzer Zicksee gesichtet wird (PHI).

Nach ersten Züglern am 28.6. (1 im oberen Murtal bei Aichdorf, BMÜ) und 11.7. (1 bei Loipersdorf, MRU) werden in der Steiermark vor allem im August und September ziehende Einzelexemplare gemeldet. Tagesmaxima am 14.9. mit 79 in Tillmitsch (WST) und am 20.9. mit 21 in Gschmaier (OSA). Die letzte Beobachtung stammt vom 17.10. aus Burgau (FSA).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Am 5.8. jagen bereits 4 bei Schachendorf im Mittelburgenland (PRA), vom 6.-10.8 gelangen 2 weitere Beobachtungen von Parndorf und Rauchenwart (JFÜ, EKA, ARA). Regulärer Durchzug setzt am 13.9. ein, fällt in Summe jedoch schwach aus mit ges. 17 Zugbeobachtungen bis 6.11. (HBU, RRA, ESA, FSA, LSA, OSA, RZI u.a.).

In der Steiermark heuer nur spärlicher Durchzug (7 Meldungen vor allem aus der Süd- und Oststeiermark) vom 13.9.-14.12. (MRU, ESA, PSA, FSA, WST). Maximum sind 3 am 18.10. auf dem Hochwechsel (OSA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Vom 2.8.-12.9. gelangen insgesamt 10 Nachweise von jagenden bzw. durchziehenden Vögeln aus den östlichen Landesteilen (JFÜ, EKA, ARA, MRÖ, LSA, FWI, GWM, RZI, TZU u.a.) ohne besondere Gipfel.

Die einzige steirische Beobachtung gelingt JPO am 17.10. bei Fischening.

Sperber (*Accipiter nisus*): Anfang August erscheinen erste Herumstreifer abseits der Brutplätze (EKA, ARA), während der Zugbeobachtungen konnte vom 30.8.-25.10. eher schwacher Durchzug mit ges. 49 (0,19/Stunde) registriert werden, mit Schwerpunkt in der ersten Oktober-Hälfte (RZI u.a.), allein am 18.10. zogen jedoch 36 über den Wechsel (ESA, OSA).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Vom 13.9.-19.10. wurden ges. 20 Durchzügler registriert mit leichtem Gipfel Anfang Oktober (RZI u.a.).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Der Mäusebussard ist wie zu erwarten der dominante Greifvogel am Herbstzug; während der organisierten Greifvogel-Zählung konnten vom 30.8.-25.10. ges. 642 Durchzügler registriert werden (2,42/Stunde) mit deutlichen Gipfeln Mitte September und um die Wende September/Oktober (RZI u.a.). Die Zugperiode erstreckt sich jedoch bis mind. 15.11. (LSA, TZU). Am 27.9. zog 1 Falkenbussard (*B. b. vulpinus*)* bei Lutzmannsburg/Mittelburgenland nach WSW (JFÜ).

Am 18.10. ziehen im Laufe des Tages 17 über den Hochwechsel (OSA).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Am 11.10. zieht der erste bei Ringelsdorf/March südwärts (GWM), vom 18.10.-21.11. werden lediglich 6 weitere Einzelvögel im östlichen Weinviertel (GWO), Marchfeld (HKO, MSE) und Nordburgenland (AGR, HKO, JLA, HWU) gesichtet.

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: Am 12.9. beobachtet PSA 1 ad am Neudauer Fuchsschweifteich.

Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*: Am 27.9. zieht 1 (sub)ad über die Leitha/Nickelsdorf nach Südost (EKA, ARA).

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)*: Am 28.9. zog 1 der hellen Phase bei Leitzersdorf im südlichen Weinviertel südwärts (JLA).

Spätestens ab Mitte September bis 5.10. hält sich 1 in Schwaigen-Höf nahe St. Radegund bei Graz auf (OKO).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Mit 73 Durchzüglern zwischen 30.8. und 19.10. (0,3/Stunde) war der Turmfalke der dritthäufigste durchziehende Greifvogel des Herbstes, es gab kaum deutliche Gipfel (RZI u.a.). Markante Konzentrationen gab es im Wiener Randbereich mit z. B. 25 bei Oberlaa Mitte September (ANE) und 15 auf der oberen Donauinsel am 14.10. (HKO).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Recht schwaches Herbstauftreten mit 5 Beobachtungen von je 1-3 vom 10.8.-20.9. aus dem Nordburgenland und der „Feuchten Ebene“/Moosbrunn (BBR, EKA, HKO, JLA, ARA, MSE), reichlich spät noch 4 am 18.10. bei Nickelsdorf/Leitha (HKO).

In der Steiermark beobachten MRU am 5.6. bei Großwilfersdorf und OSA am 9.8. bei Haag S Bad Gleichenberg je 1.

- Merlin (*Falco columbarius*):** Nach 1 frühen am 21.9. im Seewinkel (JLA) folgen vom 11.10.-6.12. Nachweise von ges. 16 Einzelvögeln aus dem nordöstlichen Weinviertel (HBU, MDE, HMB, MRÖ, GWO, SZE, RZI, TZU), Tullner Feld (19.10. bei Gemeinlebarn, KKN), Neusiedler See-Gebiet (MCR, JFR, JFÜ, EKA, ARA), Steinfeld (HHE) und Südburgenland (FSA, OSA). Unter 9 bestimmten waren 3 ad ♂
Einziger steirischer Beobachtungsort ist der Hochwechsel mit 1 am 4.10., 2 am 5.10. und 1 am 11.10. (MRU, OSA).
- Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Gerichteter Zug setzt ab 30.8. ein, während der Zugbeobachtungen gelangen 34 Nachweise bis 11.10. (0,16/Stunde) mit spätem Gipfel Ende September (RZI u.a.). Der letzte wurde am 17.10. an der Donau/Regelsbrunn gesichtet (HBU).
- Sakerfalke (*Falco cherrug*)*:** Durch Protokolle belegt sind 1 am 4.8. an der Thaya/Hardegg (BKO), 2 ad am 28.9. bei Leitzersdorf/Weinviertel (JLA), 1 am 24.10. bei Parndorf (ARA) und 1 am 6.11. am Illmitzer Zicksee (AGR).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Beobachtungen von Herumstreifern und Durchzüglern nehmen stetig zu: Insgesamt konnten vom 26.7.-6.12. ges. 16 Einzelvögel in fast allen Landesteilen mit Ausnahme des Waldviertels und Mittelburgenlandes abseits der Brutgebiete registriert werden (PBI, MDE, KED, JFÜ, HGN, EKA, BKO, JLA, ARA, PRS, MRU, ESA, LSA, FSA, OSA, WSW, GWO), am Harzberg/Bad Vöslau waren bis zu 3 (AKO, JSI), im Seewinkel hielten sich bis zu 4 Exemplare auf (6.12., JLA)!
In der Steiermark gelingen Beobachtungen einzelner Zügler am 30.9., 4.10. und 18.10. im Gebiet des Hochwechsels (EKA, ARA, MRU, OSA). Je 1 am 16.11. in Tillmitsch und am 28.11. in Wagna (WST).
- Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Nach dem „irrtümlichen“(!) Abschluß eines Hahnes am Dürreck dürfte das Relikt-vorkommen am Jauerling erloschen sein (GRÄ).
- Rebhuhn (*Perdix perdix*):** Längste gemeldete Kette waren 30 am 12.9. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ). Die verbreiteten Beobachtungen größerer Ketten deuten zumindest regional auf gute Bruterfolge hin (PBÖ, MDE u.a.).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Einzige Herbst-Beobachtungen waren je 1 am 10.9. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ) und am 18.10. bei Laa/Thaya (GWO), jeweils in einer Brache.
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Herbst-Beobachtungen beschränken sich auf die Brutgebiete an der March (MRÖ, FWI, GWM, TZU u.a.), Donau (HKO), im Pulkautal (GWO), am Wienfluß bei Auhof (KED), in der „Feuchten Ebene“ (JFÜ) und an den Güssinger Teichen (FSA), zuletzt ist je 1 am 6.11. bei Güssing (FSA) und 5.12. bei Auhof (KED).
Von 23.9.-5.11. halten sich 5 im Murstauraum Fischen auf (JPO). Noch am 2.12. ruft 1 am Alten Ennsarm nahe Hall bei Admont (JMO).
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Auf den Absetzbecken Hohenau/March rasten erneut vom 12.7.-21.8. durchgehend Tüpfelsumpfhühner, am 19./20.8. sind es mind. 15 (MRÖ, FWI, GWM, TZU u. a.). Sonst war lediglich 1 am 21.9. bei Güssing (FSA).
Die einzige steirische Beobachtung gelingt erst am 28.9. am Schwabenteich (WST).
- Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** An den Güssinger Teichen hielten sich nach 1 juv am 6.7. durchgehend 2 juv vom 30.8.-3.10. auf (FSA, OSA), an den Absetzbecken Hohenau/March rastete 1 am 14./15.8. (EKA, ARA, MRÖ, TZU u.a.).
Im Zeitraum vom 25.7.-4.9. sind bis zu 3 juv am Großen Neudauer Teich (MRU, FSA, OSA).
- Bläßhuhn (*Fulica atra*):** Der Maximalbestand am Schönauer Teich wird am 11.8. mit 390 erreicht (GBI), an den Güssinger Teichen am 10.10. mit mind. 760 (MRU); bei Wien-Süßenbrunn erst deutlich späterer Gipfel am 19.12. mit 338 (ESA).
- Kranich (*Grus grus*):** Wie üblich recht inhomogener Durchzug: Nach 6 am 28.9. über Haringsee/Marchfeld (HKO) und 1 am 8./9.10. im zentralen Seewinkel (MCR, JFR, MGA) ziehen 150(!) am 4.11. über die Donau/Petronell (HSD) und 34 am 5.11. über die Güssinger Teiche (MRU, FSA).
Rund 50 überfliegen am 4.11. Leithen bei Gschmaier (HPA). In Ranten wird 1 ad in der Nähe einer Stromleitung tot aufgefunden (GSP, JSP).
- Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):** Ein Schwarm von 10 Austernfischern, die am 15.8. kurz am Illmitzer Zicksee rasten und darauf nach Nordwest weiterfliegen (MPÜ, NPÜ) stellt den wohl größten bisher in Ostösterreich beobachteten Trupp dar!
- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Im Seewinkel rasten sie durchgehend vom 16.8.-16.10. (EKA, ARA, PRS, MRU, FSA) mit max. 24 am 13.9. (JLA u.a.). Abseits nur je 1 am 19./20.8. und 11./12.9. an den Absetzbecken Hohenau/March (MRÖ, TZU u.a.). 1 später war noch am 2.11. am Illmitzer Zicksee (PBI).
In der Steiermark am 3.10. 1 am abgelassenen Schwabenteich (JBR, WST) und am 22.10. 1 juv am Reither Teich (FSA).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Im Seewinkel gipfelt der Bestand am 23.8. mit erstaunlichen 237 (JLA u.a.), der letzte juv ist dort sehr spät am 6.12. (JLA). Abseits davon fast keine Meldungen, die Absetzbecken Hohenau sind ebenfalls bereits Anfang September geräumt (MRÖ, TZU).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Der Bestand im Seewinkel gipfelt mit 83 am 26.7. mit dem Flüggewerden der juv (JLA u.a.), am Illmitzer Zicksee verweilen 2 bis 8.10. (MGA).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Ein sehr schwacher Herbst mit 1 vom 27.9.-10.10. im zentralen Seewinkel (MGA, EKA, ARA, FSA) und 6 am 27.10. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE).

In der Südsteiermark wird am 16.8. in Wagna und am 29.9. in Gralla je 1 registriert (WST).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Vom 13.-23.8. halten sich bis zu 2 ad, vom 27.9.-8.11. durchgehend 1-10, max. 12 am 12.10. im Seewinkel auf (PBI, KED, JFR, MGA, EKA, BKO, JLA, NPÜ, MPÜ, ARA, PRS, FSA). Abseits davon lediglich 1 am 18.10. bei Güssing (FSA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Spätsommerliche Ansammlungen fehlen weitgehend, lediglich bei Ringelsdorf/March halten sich Mitte Juli bis 210, Mitte August bis zu 400 und Mitte September bis zu 200 Kiebitze auf (MRÖ, TZU u.a.) und am Jägerteich/Waldviertel sind 182 am 26.8. (RRA). Ab Anfang Oktober ziehen größere Trupps durch, so über 500 am 4.10. über Markgrafneusiedl/Marchfeld (HMB, RRA, SZE) und 300 am 15.10. bei Ringelsdorf (MRÖ). Noch am 15.11. sind 212 bei Eisenberg/Pinka (OSA) und am 16.11. 40 bei Großheinrichschlag/Waldviertel (THZ). Dezember-Beobachtungen lassen lokale Überwinterungen erwarten.

In Pichla bei Mureck fliegen am 22.10. 6 Trupps, der größte mit 500, von Osten kommend ein (WST).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Im Seewinkel startet der Altvogeldurchzug mit geringen Zahlen am 16.7. (GSP, JSP), der Gipfel wird wie üblich von den Jungvögeln gestellt mit max. 254 am 12.10. (JLA u.a.), Nachzügler bleiben bis 9.11. (EKA, ARA). Sonst gelingen regelmäßige Beobachtungen an den Absetzbecken Hohenau vom 11.9.-16.10. mit max. 35 am 13.10. (MRÖ, TZU u.a.) und an den Güssinger Teichen mit 1-3 vom 25.8.-24.10. (FSA, OSA). Im übrigen Gebiet werden vom 3.8.-23.10. an 5 Stellen jeweils 1-2 kurzfristig verweilende Vögel gesichtet (RRA, ESA, WSW, GWO).

Knutt (*Calidris canutus*): Heuer ein ausgesprochen starkes Auftreten im Seewinkel mit regelmäßigen Beobachtungen vom 9.8.-12.10. von gleichzeitig 1-3, max. 4 am 13.9. (JLA u.a.), vorwiegend im Bereich der Stinkerseen (MCR, JFR, EKA, JLA, ARA, MRU, FSA, USB).

Sanderling (*Calidris alba*): Ebenfalls recht starker Durchzug im Seewinkel, nach 1 ad am 9.8. (JLA u.a.) werden vom 30.8.-4.10. regelmäßig meist 1-2 juv, max. 6 juv am 13.9. (JLA u.a.) gesichtet (MCR, JFR, MGA, HMB, ANE, ARA, MRI, MRU, FSA, USB, SZE).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Der Altvogeldurchzug setzt im Seewinkel am 17.7 ein (GSP, JSP) und gipfelt mit 26 ad am 26.7. (JLA u.a.); erste juv werden bereits am 20.7 gesichtet (PHI), ihr Auftreten bleibt jedoch ganz im Gegensatz zum Vorjahr ausgesprochen schwach mit max. 26 juv am 12.10. (JLA u.a.). Auch sonst kaum Nachweise, lediglich je 1 juv am 5.9., 17.10. und 24.10. bei Güssing (FSA, OSA) und 1-2 vom 11.-15.9. und 5 am 13.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU u.a.).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel setzt der Herbstzug am 17.7 ein (GSP, JSP) und gipfelt am 9.8. mit 18 (JLA u.a.), 2 späte Nachzügler rasten noch am 28.9. (OSA). Abseits gelangen heuer keine Beobachtungen.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Der eher schwache Durchzug konzentriert sich wie bei den anderen Strandläufern auf den Seewinkel, wo der erste am 15.7 gesichtet wird (AGR), am Altvogel-Durchzug max. 5 ad am 8.8. (MCR, EKA, ARA) und am Jungvogel-Durchzug max. 35 am 6.9. (JLA u.a.) gezählt werden, zuletzt ist dort 1 am 12.10. (JLA u.a.). Sonst war lediglich 1 ad am 13.7. bei Moosbrunn (KMA) und 9 juv am 11.9. bei Hohenau/March (TZU).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Im Seewinkel fand konzentriert auf die Podersdorfer Pferdekoppel ein kurzer aber recht heftiger Durchzug vom 16.-23.8. statt (MCR, JFR, EKA, JLA, ARA u.a.) mit max. 8 juv am 17.8. (JLA u.a.)!

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Sowohl im Seewinkel (AGR, EKA, BKO, ARA) mit max. 150 am 29.6. (EKA, ARA) als auch in der „Feuchten Ebene“ (HKO, KMA, MSE) und an der oberen March (LSA, TZU) mit bis zu 3, sind Kampfläufer in der zweiten Juni-Hälfte anwesend und erhalten bereits in den ersten Juli-Tagen weiteren Zuflug, vor allem von weißköpfigen ♂ (PHI). Im Seewinkel gipfelt der Bestand wie in den anderen wichtigen Gebieten früh mit 1.118 am 26.7. (JLA u.a.), der Jungvogeldurchzug fällt hingegen sehr schwach aus. Außer an den obengenannten Gebieten und an der Leitha/Gattendorf, wo 60 am 13.7 sind (EKA, ARA), konnten kleine Trupps vom 7.7.-21.9. lediglich an 3 Stellen des Flachlandes gesichtet werden (FSA, ESC, GWO). Zuletzt waren 2 am 8.10. am Illmitzer Zicksee (MGA).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Je 1 Zwergschnepfe wurde am 28.9. in der Verlandungszone des Kalkteiches bei Reingersdorf/Waldviertel (RRA) und am 21.10. an einem Schilfbestand am Wiener Rautenweg (ESA) aufgestöbert.

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Erste Herumstreifer erscheinen in der ersten Juli-Dekade, bedeutendstes Rastgebiet waren die Seewinkel-Lacken mit ges. 222 am 13.9. (JLA); von 12 weiteren Stellen werden jeweils 1-6, max. 13 am 23.10. am Gebhartsteich/Waldviertel (RRA) bis 15.11. gemeldet (MDE, RRA, MRÖ, ESA, FSA, WSW, GWO, TZU), am 30.9. und 18.10. zog überdies je 1 über die Hofalm/Wechsel auf 1.550 m Seehöhe (ESA, OSA). Zuletzt harrten noch am 24.11. 6 bei Moosbrunn/Feuchten Ebene aus (HKO, MSE).

In der Steiermark setzt ein ausgeprägter Zug recht spät mit 15 am Schwabenteich ein (WST). Danach werden bis 13.12. häufig Einzelvögel und kleinere Trupps aus allen Landesteilen gemeldet (JBR, WIL, JMO, IPR, MRU, ESA, FSA, GSP, JSP, WST).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Während des sehr schwachen Herbstzuges wurden nur 4 vom 22.10.-9.11. bei Merkenstein/Wienerwald entdeckt (MST).

In der Südsteiermark beobachtet WST am 19.10. 1 in Tillmitsch. Im Leibnitzer Stadtgebiet kommt 1 an der Glaswand einer Bushaltestelle zu Tode (10.11., JBR).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Seewinkel sammeln sich bereits am 24.6. 188 an der Langen Lacke (BKO), der Bestand gipfelt am 26.7. mit 566 (JLA u.a.). Sonst rastet lediglich 1 ad vom 16.-20.8. und 1 juv vom 14.-20.9. an den Absetzbecken Hohenau (MRÖ, TZU u.a.).

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Im zentralen Seewinkel verweilten 2 juv vom 27.9.-12.10. (EKA, JLA, ARA, PRS, FSA, OSA).

Am 11.9. beobachtet HRE 1 juv am Waldschacher See.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Ausgesprochen schwach mit lediglich 1 am 9.8. im Seewinkel (JLA u.a.).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Abseits des Seewinkels gelingen vom 7.8.-23.11. 8 Beobachtungen von je 1-6 Durchzüglern von 6 verschiedenen Stellen des Flach- und Hügellandes nördlich der Donau (EKA, JLA, WPO, ARA, MRÖ, TZU), auf der Langen Lacke sammeln sich lediglich max. 96 am 12.10. (JLA u.a.), hier gelingen Beobachtungen bis 29.11. (EKA, ARA). 2 späte rasten noch am 19.12. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

In der Steiermark spärlicher Zug mit 10 am 26.8. am Samitzteich S Graz (HRE) und 1 am Schwabenteich (JBR, WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Am 14.6. rastet 1 bei Tulln (CAU), am 29.6. sind bereits 30 zurückkehrende ad im Seewinkel (EKA, ARA), wo der Bestand mit dem Durchzug der juv am 23.8. mit 244 gipfelt (JLA u.a.). Vom 2.7.-27.10. werden regelmäßig kleine Trupps bei Hohenau/March (KMA, MRÖ, TZU u.a.) und an den Güssinger Teichen (FSA, OSA) gesichtet, max. 25 am 15.10. bei Hohenau (MRÖ). Zuletzt stehen 4 am 2.11. am Illmitzer Zicksee (PHI).

Die einzige steirische Meldung stammt vom Neudauer Fuchsschweifteich mit 2 am 1.9. (FSA).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): An den Absetzbecken Hohenau gipfelt der Bestand bereits am 17.6. mit 23 ad, wo zuletzt 1 ad vom 16.-20.8. beobachtet wird (MRÖ, TZU u.a.). Im Seewinkel wird zuletzt 1 am 14.9. gesichtet (EKA, ARA), sonst nur 2 Einzelmeldungen von Feuchter Ebene und Leitha Anfang Juli (AGR, KMA).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Im Seewinkel sind Teichwasserläufer durchgehend vom 19.7 bis Ende August vor allem an den westlichen Lacken anwesend (BBR, MCR, PHI, EKA, MPÜ, NPÜ, ARA, MRU, FSA, USB, GSP, JSP, WST), max. 7 am 23.8. (JLA u.a.).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Beobachtungen von Durchzüglern setzten in den letzten Juni-Tagen ein (EKA, ARA), größte gemeldete Ansammlung waren 16 am 17.8. bei Schloßhof/March (WPO). Im Gegensatz zu den meisten Limikolen (und ähnlich wie Waldwasser- und Flußuferläufer) verteilen sich die Beobachtungsorte weit über das Flach- und Hügelland (unter 300 m Seehöhe) mit Beobachtungen von ges. 16 Feuchtgebieten (HBU, MGA, AGR, JFÜ, PHI, EKA, HKO, KMA, WPO, ARA, MRÖ, ESA, FSA, OSA, MSE, WSW, TZU). Zuletzt war 1 am 2.11. an den Güssinger Teichen (FSA).

In der Steiermark spärlicher Durchzug vom 14.7.-30.10. mit 7 Einzelbeobachtungen in der mittleren und südlichen Steiermark (MDU, KKO, HRE, FSA, WST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): An den Absetzbecken Hohenau erscheinen die ersten 5 bereits am 17.6., die Bestände gipfeln mit 28 am 2.7., bleiben danach jedoch bis Oktober bei max. 10 (KMA, MRÖ, TZU u.a.). Weitere Beobachtungen streuen weit über Feuchtgebiete des Flach- und Hügellandes ab 1.7. mit zahlreichen Beobachtungen von je 1-4, max. 15 am 13.7. (KMA) und 36(!) am 14.7. (HKO, MSE) bei Moosbrunn. Ab Ende Oktober sind fast alle Gebiete geräumt, lediglich potentielle Winterplätze beherbergen noch einzelne Vögel.

Jahresvogel an den Stauseen der unteren Mur (WST), abseits davon recht spärlicher Durchzug an den Teichen der südlichen und östlichen Landesteile und an der Tieberlacke bei Grasnitz von 14.7 bis 28.11. (JBR, MDU, MRU, FSA).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): In den March-Auen sind 1-2 bereits ab 15.6. anwesend (JFÜ, TZU), im zentralen Seewinkel 10 ad am 29.6. (EKA, ARA). Bedeutende Rastgebiete in diesem in Summe recht schwachen Herbst sind der Seewinkel mit max. 94 am 23.8. (JLA u.a.), die untere Leitha mit mind. 40 am 13.7 (EKA, ARA) und die Absetzbecken Hohenau mit max. 60 (überwiegend ad) am 20.7 (MRÖ, TZU u.a.). Weitere Beobachtungen beschränken sich auf „Feuchte Ebene“ (JFÜ, KMA), Laaer Becken (GWO), Waldviertler Teiche (KMA) und Güssinger Teiche (FSA, OSA). Zuletzt ist 1 am 18.9. bei Hohenau (TZU).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Regelmäßige Durchzugsbeobachtungen erstrecken sich vom 30.6.-28.9. mit jeweils 1-15 Vögeln an zahlreichen Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes bis auf 890 m Seehöhe (Höllauteich/Waldviertel, GLO, RLO), max. 32 am 9.8. im Seewinkel (JLA u.a.) und 24 am 3.8. an den Güssinger Teichen (FSA). Zuletzt ist noch 1 am 14.10. bei Güssing (FSA).

In allen steirischen Landesteilen mäßiger Durchzug vom 13.7.-9.11., Maximum sind 21 am 3.8. am Großen Neudauer Teich (MRU).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Im Seewinkel halten sich vom 23.8.-13.9. regelmäßig 1-2 an den westlichen Lacken auf (MCR, JFR, JLA, MRU, FSA, HZN), am 26.10. rasten erneut 2 (JLA u.a.).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Im Seewinkel kreiselt heuer je 1 am 29.7 (USB) und 23.8. sowie 4 am 21.9. (JLA u.a.).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Der Brutbestand des Seewinkels betrug sehr gute 15 Brutpaare, mit dem Flüggewerden der juv hielten sich Ende Juli/Anfang August max. 48 auf den Lacken auf (JLA u.a.)! Der Großteil zog in der ersten August-Hälfte ab, zuletzt waren 2 am 30.8. am Kirchsee (FSA).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Kaum Angaben zum offenbar recht schwachen Herbstbestand im Seewinkel, zuletzt bleibt 1 juv bis 2.11. am Illmitzer Zicksee (PHI).

Große Raubmöwe (*Stercorarius skua*):* Am 2.11. jagte 1 immat am Neusiedler See im Grenzbereich zu Ungarn (BMO, SMO) - seit 1980 der zweite österreichische Nachweis!

Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*):* Am 9.11. schwimmt 1 juv im Neusiedler See zwischen Illmitz und Mörbisch, fliegt nach einiger Zeit südwärts ab (EKA, ARA) - die erste Beobachtung in Ostösterreich seit 1985!

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*):* Am 15.11. 1 juv am Murstausee Obervogau (WST).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Im Seewinkel spärliches Auftreten von Mitte Juni bis 16.10. mit meist 1-5, max. 16 (26.7.) an den Lacken (MCR, JFR, EKA, JLA, ARA, MRI, PRS, FSA); sonst an den Güssinger Teichen lediglich 3 juv am 14.8. und 1-2 vom 17.10.-6.11. (FSA, OSA), an der Donau/Pöchlarn 1-2 am 27./28.10. (HGN, WSW) und an der Donau/Greifenstein 1 1.Wi am 29.10. (HBU).

7 steirische Meldungen vom 6.7.-27.10. (EHA, HRE, MRU, PSA, FSA, OSA), Maximum sind ca. 15 am 27.10. am Stuag-Teich S Graz (HRE).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Spärliches Herbst-Auftreten mit 1 ad am 13.7 auf der Parn-dorfer Platte, 1 juv am 16.8. im Seewinkel, je 1 juv am 18.8. und 30.10. bei Albern/Donau (EKA, ARA) und 2 ad am 11.10. bei Ringelsdorf/March (GWM).

1 im 1. Winterkleid hält sich am 22.10. am obersteirischen Furtnersee auf (PSA, OSA).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Nach 1 am 30.8. bei Mailberg/Weinviertel (GWO) werden erst ab 1.11. weitere an der Donau gesichtet (HTS). Die Zahlen bleiben gering, erst am 20.12. rasten 500 bei Neufeld/Leitha (RHA).

In der Steiermark nur zwei Beobachtungen: 1 immat am 30.10. am Kirchberger Mühlteich und 2 ad am 21.12. an den Tillmitscher Schotterteichen (JBR, WST).

Silbermöwe (*Larus argentatus*):* Der Durchzug an der Donau im Raum Greifenstein - Albern erstreckt sich vom 27.10.-14.12. mit regelmäßig 1-4 rastenden Vögeln, max. 10 am 23.11. bei Greifenstein (EKA, JLA, ARA, GWM u.a.). Am 30.11. erscheinen überdies 2 am Neufelder See/Leitha (RHA).

Am 21. und 22.10 ist 1 ad im Schlichtkleid am Furtnersee in der Obersteiermark (PSA, OSA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Der ab Anfang Juli (CAU, FSA) einsetzende nachbrutzeitliche Einflug führt vorwiegend ins Neusiedler See-Gebiet, wo am 9.8. am Schlafplatz Lange Lacke mit 4.000 Vögeln ein neuer Rekordbestand erreicht wird (JLA)! Das Nahrungsgebiet dieser Vögel reicht nordwärts bis zur Donau und westwärts bis an den Südrand von Wien. Hier überschneidet es sich offenbar mit dem der deutlich kleineren Donau-Population, mit max. 209 am 21.8. bei Albern (EKA, ARA) und 380 am 23.11. bei Greifenstein (JLA). Regelmäßige Vorkommen reichen an der Donau westwärts bis Melk (WSW), im Südburgenland werden die Güssinger Teiche mehrfach von Durchzüglern frequentiert (FSA, OSA). Ablesungen von Möwen mit roten Fußringen (CFI, MFI, EKA, ARA) betreffen Vögel der adriatischen Brutpopulation, wohl dem

- Hauptursprungsland unserer Gäste. Ab 10.8. gelingen jedoch regelmäßig Beobachtungen von Individuen mit Merkmalen der Schwarzmeer-Unterart *L. c. cachinnans* (EKA, ARA).
- In der Steiermark besuchen 9 ad und 17 immat am 22.10. den Furtnerteich (PSA, OSA).
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Während des überraschend schwachen Herbstzuges werden vom (7.9.)12.10.-23.12. im Donautal bei Wien und Melk (WSW) bei 9 Gelegenheiten 1-7, max. 12 juv am 30.11. beobachtet, darunter kein einziger ad (EKA, JLA, ARA, GWM u.a.).
- Am 22.10. sind 2 ad und 9 im 1. Winter am Furtnerteich zu Gast (PSA, OSA).
- Mantelmöwe (*Larus marinus*)*:** Diese einst ausgesprochene Rarität erscheint immer regelmäßiger in Ostösterreich: 1 im 3. Wi verweilte am 27.10. und vom 27.11.-8.12. und 1 1. Wi am 14.12. an der Donau/Albern (EKA, ARA, GWM u.a.)!
- Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):** 1 ad jagte am 10.7. und 20.7. im zentralen Seewinkel (MCR, EKA, ARA), 2 ad waren am 18.7. am Illmitzer Zicksee (MRU).
- Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*):*** Am 6.9. jagte 1 juv am Neusiedler See bei Podersdorf (JLA)!
- Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Im weiteren Bereich des Neusiedler Sees jagte bereits am 25.6. bzw. 28.6. je 1 an der Leitha/Gattendorf und auf der Parndorfer Platte (EKA, ARA). Abseits des Seewinkels gelangen im Juli mehrere Beobachtungen an March und im Waldviertel (RRA), max. 6 ad am 16.7. bei Hohenau (MRÖ, TZU). Reguläre Letztbeobachtung waren 2 am 6.9. bei Podersdorf/See (JLA), am 19./20.11. rastete jedoch 1 extrem später juv bei Rauchwart/Strem (MRU, FSA).
- Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Erneut sehr schwach mit lediglich 1 ad am 9.8. an der Langen Lacke (JLA).
- Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):** Am 23.8. und 7.9. jagt je 1 juv im Bereich des Oberstinkers (FBE, JLA), am 17./18.10. verweilt 1 später juv an den Güssinger Teichen (FSA, OSA).
- Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** Im Seewinkel sind vom 3.8.-13.9. 1-3 juv, max. 5 am 15.8. (MPÜ, NPÜ) auf den westlichen Lacken anwesend (MCR, JFR, PHI, GJU, EKA, JLA, RPT, ARA, HSC).
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Bereits am 29.6. sind 11 im Seewinkel (EKA, ARA), wo durchgehend kleine Trupps bis max. 13 bis 13.9. anwesend sind (BBR, MGA, PHI, EKA, JLA, ARA). An den Güssinger Teichen rasten regelmäßig 1-4 vom 6.7.-5.9. (FSA, OSA). Sonst gelingen lediglich je 2 Nachweise vom 12.7.-8.8. von der March (WPO, TZU) und aus dem Waldviertel (RRA) mit 2-9 Vögeln.
- Hohltaube (*Columba oenas*):** Erste Zusammenrottung sind 80 am 10.8. an der Leitha/Zurndorf (EKA, ARA), größter Trupp waren 156 am 22.11. bei Rax/Raab (MRU).
- Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Der Durchzug erfolgte vergleichsweise spät und auf engem Zeitraum mit max. 600 am 12.10. über Buch/Ybbs nach Westsüdwest (LSA) und 498 am 13.10. bei Ringelsdorf/March nach Süd (MRÖ). Beobachtungen nach Ende Oktober fehlen überraschend.
- Ein ausgeprägter Durchzugsgipfel wird in der Steiermark von 4.-19.10. am Hochwechsel, an den Neudauer Teichen und an mehreren Örtlichkeiten in der Südsteiermark registriert; Maximum sind 395 am 18.10. auf dem Hochwechsel (OSA, WST).
- Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Meldungen größerer Trupps fehlen heuer zur Gänze, zuletzt ist 1 am 29.9. bei Wulzeshofen/Pulkau (GWO).
- Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Lediglich 1 Herbst-Beobachtung am 13.9. bei Podersdorf/See (JLA).
- Schleiereule (*Tyto alba*):** Am 2.11. wurde 1 tot an den Gleisen des Bhf. Tulln aufgefunden (AKO), deutlich abseits der bekannten Brutplätze.
- Uhu (*Bubo bubo*):** Abseits der Brutgebiete rastete 1 mehrere Tage im November an der March/Drösing (KGA).
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Das Brutgebiet im südsteirischen Sugaritzwald wird zwischen 11. und 19.8. geräumt (JBR).
- Mauersegler (*Apus apus*):** In der letzten Juli-Dekade werden mehrfach größere Trupps bis 80 gesichtet, zumindest teilweise abziehende Vögel (HKO, FSA, MSE), in den ersten August-Tagen werden die meisten Kolonien geräumt. Bei St. Valentin werden bis 20.8. (FUI), in Wien bis 24.8. (HER) noch je 1-2 gesichtet, zuletzt gelingen am 30.8. vereinzelt Nachweise aus dem Wiener Becken (MRÖ, TZU) und zogen 42(!) am Blassenstein/Scheibbs südwärts (EKA, ARA).
- Letztbeobachtung in der Steiermark schon am 31.8. mit je 2 in Wagna und Fürstenfeld (FSA, WST).
- Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Erst am 14.8. erscheinen erste Durchzügler an den Güssinger Teichen (FSA).
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Aus dem Weinviertel, Wiener Becken und Nordburgenland gelingen mehrfach Beobachtungen meist kleiner Trupps vom 31.7.-13.9. (RBE, ABO, HBU, KED, JFÜ, JLA, HMB,

PRA, MRU, FSA, SZE, HZN), max. 50 am 6.9. bei Podersdorf/See (JLA) und 40 am 17.8. bei Markt-Neuhodis/Südburgenland (PRA). Die Vögel dürften meist von nahegelegenen Kolonien stammen.

Blauracke (*Coracias garrulus*):* Am 31.8. erscheinen erstmals seit wohl 20 Jahren wieder 2 am Zurndorfer Eichenwald auf der Parndorfer Platte (GGO, APA).

Am 9.8. ergibt eine Zählung in der gesamten Südoststeiermark 29 ad 8 juv, das ist der höchste Sommerbestand seit Beginn der Untersuchungen in diesem Gebiet. Am 12.8. nächtigen hier 17 (!) gemeinsam in einer Pappelgruppe (OSA).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Ausgesprochen schwacher Herbstzug mit lediglich je 1 am 1.8. bei Reisenberg/Feuchten Ebene (JFÜ) und am 12.8. bei Ringelsdorf/March (MDV, MRÖ).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Kaum Herbstbeobachtungen mit mind. 6 vom 10.-20.7. an den Absetzbecken Hohenau (MRÖ, TZU u.a.) und 1 am 20.8. bei St. Valentin (FUI).

Blutspecht (*Picoides syriacus*): Am Arealrand riefen 4 am 8.9. bei Pöchlarn/Donau (WSW) und 1 vom 12.10.-19.11. bei Güssing (FSA).

Ein reines *syriacus*-♀ wird am 10.8. im Leibnitzer Industriegebiet beobachtet (WST), am 15.10. ebenfalls 1 ♀ bei Großwilfersdorf (MRU).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Auffallend wenige Meldungen, möglicherweise ein Hinweis auf schlechte Bruterfolge?

Am 17.10. singt 1 im Flughafengelände Graz-Thalerhof (HBR, PSA). Größte herbstliche Zusammenrottung sind 16 am 25.11. in Fürstenfeld (FSA).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Vom 19.9.-20.10. gelingen 7 Zugbeobachtungen von je 1-10 (JCH, HMB, ESA, OSA, PSA, SZE, TZU), max. 26 am 12.10. bei Buch/Ybbs (LSA). Am 5.10. singen noch 3 an den Brutplätzen am Eichkogel/Mödling (TZU u.a.).

In der Steiermark 5 Durchzugsmeldungen von 4.-18.10., Maximum sind 10 am 18.10. auf dem Hochwechsel (WST, OSA).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Erste Zugbeobachtungen setzen am 18.9. ein (TZU) und erstrecken sich bis in die ersten November-Tage (HKO, MSE, WSW) mit Schwerpunkt in der 2. Oktober-Hälfte mit max. 200-300 westwärts ziehenden am 27.10. bei Pöchlarn/Donau (WSW). Zuletzt ist 1 am 1.12. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Nur schwacher Herbstzug bis Mitte September mit max. 120 bei Ringelsdorf/March vom 12.-15.8. MRÖ, TZU u.a.); zuletzt ist 1 am 26.9. an den Güssinger Teichen (FSA) und 3 am 4.10. am Illmitzer Zicksee (ARA, MRI u.a.).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Noch am 19.10. jagen 2 in Krumau bei Admont in offenem Gelände (JMO).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Durchzugsmeldungen häufen sich Mitte September, die Trupps übersteigen jedoch kaum einmal 100 Vögel, größere Ansammlungen bleiben aus. Wohl schönwetterbedingt gelingen regelmäßige Sichtungen bis 18.10., zuletzt ist am 25.10. je 1 an der Donau/Altenwörth (WKZ) und an der Erlauf/Plaika (WSW).

In der Steiermark werden die letzten am 5.10. am Großen Neudauer Teich registriert (FSA).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Der Durchzug bleibt ähnlich wie bei der Rauchschwalbe reichlich schwach mit Schwerpunkt in der ersten September-Dekade (LSA, JSI). Gegen Ende September sind fast alle abgezogen, zuletzt 1 am 5.10. bei Pottenhofen/Weinviertel (MDE, HMB, SZE) und 5 am 11.10. bei Ringelsdorf/March (GWM).

Am 17.9. sitzen in Tragöß (793 m Seehöhe) noch die fast flüggen juv in den Nestern (JSI). Die letzten Zügler in der Steiermark meldet WST am 17.10. aus Obervogau.

Spornpieper (*Anthus richardi*):* Nach der Beobachtung im Herbst 1995 gelang am 2.11. bei Apetlon der zweite ostösterreichische Nachweis von 1 Spornpieper nach 1954 (MCR, JFR)!

Brachpieper (*Anthus campestris*): Nach 1 ad am 15.8. bei Markgrafneusiedl/Marchfeld (JFR) rastete 1 Durchzügler am 10.9. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Der unauffällige Durchzug setzt am 17.8. ein und erstreckt sich mit schwachem Gipfel Mitte September bis zur Monatswende (MRÖ, TZU), 1 später Nachzügler zieht am 18.10. über Wien-Ottakring (LSA).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Bereits am 29.7. zieht 1 bei Nickelsdorf/Leitha nach Südwest (EKA, ARA), eigentlicher Durchzug erstreckt sich vom 26.9.-2.11. mit Schwerpunkt Mitte Oktober (max. 100 am 10.10. bei Seyring/Marchfeld, JLA); einzelne Nachzügler werden bis Anfang Dezember gesichtet (EKA, HKO, ARA, MRÖ, ESA, LSA, OSA, MSE, TZU), zuletzt 1 am 19.12. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

- Einzelvögel und kleinere Trupps werden vom 30.9.-5.11. aus allen steirischen Landesteilen gemeldet (MDU, ESA, PSA, FSA, OSA); Maximum sind 25 am 18.10. bei Burgau (FSA).
- Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** Heuer wieder recht unscheinbarer Durchzug mit je 1 am 29.9. über Wien-Ottakring (LSA), am 12.10. bei Illmitz (JLA) und am 13.10. an den Güssinger Teichen (OSA).
Die einzige steirische Beobachtung eines Einzelvogels macht OSA am 5.10. auf dem Hochwechsel.
- Bergpieper (*Anthus spinoletta*):** Die Brutvögel der Alpengipfel rotten sich im Laufe des August zusammen mit z. B. 33 am 28.8. am Hochkar und 12 noch am 29.9. am Wechsel (EKA, ARA). Der Durchzug im Flachland setzt am 4.10. ein (ARA, MRI), bleibt aber auffallend schwach mit spärlichen Nachweisen bis in den Winter.
- Schafstelze (*Motacilla flava*):** Nach einem großen Trupp von 80 am 25.8. bei Jedenspeigen/March (TZU) nur schwacher Durchzug bis Anfang Oktober mit lediglich 40 am 8.9. bei Wildendürnbach/Weinviertel (GWO) als größerem Trupp; zuletzt sind 10 am 11.10. im Seewinkel (JLA).
- Bergstelze (*Motacilla cinerea*):** Am 9.9. erscheinen die ersten 2 im Tiefland an der Thaya/Laa (GWO), spärlicher Durchzug folgt bis 18.10. (JFÜ, ESA, OSA, TZU) mit max. 20 an der oberen March am 23.9. (JFÜ).
- Bachstelze (*Motacilla alba*):** Deutlicher Zug setzt in den letzten September-Tagen ein und gipfelt in der zweiten Oktober-Dekade (MRÖ, ESA, OSA, GWO, TZU). Vereinzelt Beobachtungen gelingen noch im November, zuletzt sind 2 am 2.12. an der Neuen Donau/Wien (ESA).
- Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*):** Der erste Durchzügler in St. Valentin erscheint am 24.9., weitere erst ab 7.11. (FUI).
- Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Die Zugperiode setzt leicht verspätet am 30.9. ein und gipfelt bereits in der ersten Oktober-Dekade (MRÖ, ESA, RSÖ, TZU). November-Nachweise sind bereits überraschend rar, zuletzt ist 1 am 7.12. in Tullnerbach/Wienerwald (WKZ).
Die ersten Zügler werden am 28.9. am Schwabenteich und in Gschmaier beobachtet (WST, OSA).
- Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*):** Durchzug ist kaum dokumentiert. Mitte November und erneut im Dezember werden mehrfach singende verhört (HBU, MDE, RRA, TZU).
- Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Kaum erfaßter Durchzug mit einzelnen juv vom 12.-19.8. an den Absetzbecken Hohenau (MRÖ, TZU u.a.) und 1 am 21.9. bei Neusiedl/See (MGA).
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** An den Absetzbecken Hohenau sind die lokalen Brutvögel Anfang September abgezogen, zuletzt ist dort 1 juv am 19.9. (MRÖ, TZU u. a.).
Am 9.9. besucht 1 ♂ den Großen Neudauer Teich (MRU).
- Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Größere Trupps werden Ende September gesichtet, max. 25 am 30.9. am Wechsel (ESA), ab Ende Oktober sind nur noch einzelne Vögel übrig, zuletzt je 1 am 11.12. in der Wiener Innenstadt (EKA) und am 16.12. auf der Donauinsel (ESA).
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Sehr spärlicher Durchzug mit lediglich 5 Meldungen von je 1-2 vom 18.-21.9. (MGA, EKA, ARA, MRÖ, TZU).
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Zugbeobachtungen fallen in die Periode 16.8.-22.9. mit jeweils nur 1-4 Vögeln (CAU, MDE, JFÜ, EKA, HKÖ, ARA, MRÖ, PSA, MSE, FUI, GWO, TZU), zuletzt 1 später bei Hohenau/March am 15./17.10. (MRÖ, TZU).
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** An den Absetzbecken Hohenau verstreichen die Brutvögel gleich nach dem Flüggewerden der juv, erst in der dritten September-Dekade setzt erneuter Durchzug ein und gipfelt Mitte Oktober (MRÖ, TZU u.a.). Bereits am 23.10. wird das letzte ♀ bei Marchegg beobachtet (TZU).
Letzte steirische Beobachtung am 23.10. 1 ♂ bei Grasnitz (MDU).
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Spärlicher Durchzug mit 7 Meldungen von je 1-3 vom 15.8.-29.9., 4 davon über 1.000 m Seehöhe (MDE, EKA, ARA, WSW, FUI, GWM, GWO).
- Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Noch Ende September halten sich kleine Trupps im Bereich der Waldgrenze auf (EKA, ARA, WSW).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Nach 6 am 28.8. bei Rabensburg/Thaya (HBU) queren erste Durchzügler am 30.9. den Wechsel südwärts (ESA). Weitere Verbreitung erlangt die Art jedoch erst im Laufe des November, die Zahlen bleiben vorerst jedoch gering.
Der größte Zugtrupp mit ca. 300 wird am 5.12. N Burgau beobachtet (FSA).
- Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Unauffälliger Durchzug vom 19.9. bis Ende Oktober (MRÖ, ESA, TZU), zuletzt 1 am 21.11. am Seewinkelhof (TZU).
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Die auffallend schwache Zugperiode reicht nach 1 am 28.9. (JFÜ) vom 20.10.-27.11. mit durchwegs kleinen Trupps unter 5 Vögeln (MBR, MDE, GLO, ARA, ESA, WSW, TZU), Dezember-Nachweise lassen Überwinterungen erwarten.

- Von 8.10.-5.12. 9 Meldungen aus den Tieflagen der Süd- und Oststeiermark (JBR, MRU, FSA, OSA, WST); Maximum sind 10 am 5.11. bei Steinbach (WST).
- Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** In den Brutgebieten verbreitet Zusammenrottungen ab Ende Juli (JFÜ, AGR, USB, GWM), am 19.10. erreichen 50 das Tiefland bei Seyring/Marchfeld (JLA).
- Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Bei Hohenau/March werden ges. 4 juv vom 12.8.-14.9. beringt (MRÖ, TZU u.a.).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** Bei Hohenau/March werden ges. 8 juv vom 12.-16.7 und 1 juv am 17.8. beringt (MRÖ, TZU u.a.).
- Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Bei Hohenau/March wird je 1 juv am 19.8. und 18./19.9. registriert (MRÖ, TZU).
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Bei Hohenau/March stärkster Durchzug seit 1994 mit deutlichem Gipfel Mitte August und letzten Vögeln Ende September (MRÖ, TZU).
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Der frühe Durchzugsgipfel Mitte Juli an den Absetzbecken Hohenau steht womöglich mit dem Hochwasser in Zusammenhang, zuletzt wird dort 1 am 20.9. beringt (MRÖ, TZU u.a.).
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Bei Hohenau/March deutlicher Zuggipfel Mitte August (MRÖ, TZU u.a.), nach 3 Oktober-Beobachtungen (JLA, MRÖ, ESA) ist zuletzt 1 am 17.10. bei Güssing (FSA).
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Nach ungewöhnlich starkem Durchzug bei Hohenau/March mit Schwerpunkt Mitte August wird dort der letzte am 19.9. registriert (MRÖ, TZU u.a.).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Einzige Meldung ist 1 juv am 19.8. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).
- Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Unauffälliger Durchzug mit lediglich 4 Meldungen vom 13.-28.9. (MDE, MGA, GWO, TZU).
- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Bei Hohenau/March deutlicher Zuggipfel bereits Mitte Juli, wohl von Brutvögeln der Umgebung, zuletzt 1 juv am 13.9. (MRÖ, TZU u.a.).
In der Steiermark wird die letzte des Jahres am 30.9. in Burgau beobachtet (FSA).
- Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Lediglich 2 Durchzügler am 14.9. und 20.9. (ARA, MRÖ).
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Sehr unauffälliger Herbstzug mit letzter Beobachtung am 28.9. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE).
- Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Einzige Durchzugsmeldung betraf 4 am 29.8. bei Güssing (FSA).
- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** In Hohenau/March ist bereits Mitte August deutlicher Durchzug spürbar, der Ende September auf eher niedrigem Niveau gipfelt (MRÖ, TZU u.a.). Ab 20.10. gelingen nur noch vereinzelte Nachweise, zuletzt je 1 am 10.11. in St. Valentin (FUI) und vom 8.-15.12. am Schönungsteich in Wien-Floridsdorf (CWA, LWA).
- Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** Der heurige Durchzug, der Mitte Juli einsetzt und bis Ende September reicht, fällt auffallend schwach aus (MRÖ, TZU u.a.).
- Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Spärlicher Durchzug im Flachland vom 5.10.-23.11. mit Trupps von 1-5 (EKA, HKO, JPR, ARA, MRÖ, TZU).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Lediglich 2 am 23.10. in Haringsee/Marchfeld (HKO, MSE) und 1 am 7.11. in St. Valentin (FUI), jeweils in Gärten.
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Lediglich 3 Meldungen vom 15.8.-6.9. (HKO, JLA, MSE).
Ein Revier in Wagna ist am 10.8. geräumt (WST); rege Zugtätigkeit beobachtet JBR ab 12.8. im nahegelegenen Leibnitz. Noch am 21.9. beobachtet PBI 1 in den Eisenerzer Alpen E Treglwang.
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Nach 1 juv am 11.7. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) werden ungewöhnlich spät je 1 ♀ am 12.9. bei Scheibbs (HGN) und am 11.10. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (GWO) gesichtet.
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Während des ausgesprochen schwachen Herbstzuges werden lediglich am 4.8. und 5.8. Einzelvögel gemeldet (EKA, ARA, IVÖ).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Abseits des Neusiedler Sees erschien 1 ♀ am 14.10. an den Güssinger Teichen (FSA), 2 am 19.10. auf den Absetzbecken Hohenau/March (MDE, TZU) und ca. 10 am 11.12. bei Fischamend (KKR).
- Tannenmeise (*Parus ater*):** Der heurige Herbstzug ist leider kaum dokumentiert, obwohl sich ein stärkeres Auftreten nach der Vorjahres-Invasion abzeichnete: Die ersten 3 erschienen am 6.10. in Wien-Alsergrund, gefolgt von 5 am 12.10. bei Ringelsdorf/March (TZU u.a.), 2 rasten am 27.11. in St. Valentin (FUI).
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Am 8.11. wird der erste an der Thermenlinie am Harzberg/Bad Vöslau entdeckt (EKA, ARA).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): An den Güssinger Teichen ist sie regelmäßig vom 21.9.-29.10. mit bis zu 24 vertreten (MRU, FSA, OSA), sonst 4 am 18.10. am Wienerwaldsee (RKA) und zuletzt 1 am 20.10. an der March/Ringelsdorf (TZU).

In der Steiermark spärlicher Zug vom 25.9.-22.10. an den Gewässern der Süd- und Oststeiermark und am obersteirischen Furtnersee (JBR, ESA, PSA, OSA, WST).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Nach 2 am 5.9. bei Herrbaumgarten/Weinviertel (MDE, GWO) ziehen noch sehr spät 2 juv am 27.9. am Geschriebenstein/Mittelburgenland nach Westen (JFÜ)..

Neuntöter (*Lanius collurio*): An der March massiver Durchzug von Familien mit flüggen juv im Juli, womöglich bedingt durch die Hochwässer (MRÖ, TZU u.a.), nach Abzug der meisten bis Ende September ist noch 1 juv am 7.10. im Seewinkel (KED).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Bei Gols/See wird 1 ad am 24.8. beobachtet (CFI, MFI).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Abseits von Waldviertel und March/Thaya-Tal erscheint der erste sehr früh am 11.8. bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE), gefolgt von 1 am 18.9. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE) und je 1 am 27.9. bei Hainburg/Donau (GWM) und Deutschkreuz/Mittelburgenland (JFÜ). Ein deutlicher Zuggipfel folgt Mitte Oktober, es deutet sich ein eher schwacher Winterbestand an.

Die erste steirische Beobachtung wird bereits am 17.9. bei Radkersburg gemacht (MFO).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Heuer im Herbst nur sehr unauffälliges Auftreten.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Nach Beobachtungen im Randbereich des Waldviertler Vorkommens am 5.8. und 26.8. (WKZ, USB) erscheinen im Wienerwald 1 am 2.9. bei Merkenstein (MST) und 7 am 5.9. im Irenental (JFÜ) und im Weinviertel 1 südwärts fliegender bei Kleinhadersdorf am 13.9. (MDE) und 1 am 18.10. bei Waltersdorf/March (ESÖ)!

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Selbst am „hüttenlosen“ Dürrenstein erschienen am 26.9. gleich nach Auspacken der Jause 13 Alpendohlen und bettelten z. T. auf wenige cm Distanz (GLO, RLO)!

Dohle (*Corvus monedula*): Ein Schlafplatz an der Alten Donau, der offenbar von der Wiener Brutpopulation frequentiert wird, umfaßte am 31.8. erstaunliche 636 Dohlen (WPO). Erste Zugbeobachtung gelang am 18.10. am Wechsel (ESA, OSA), massiver Einzug setzt am 25.10. ein (HMB, GRÄ, SZE).

Bemerkenswerte 500 halten sich am 30.7. am Leibnitzer Stadtrand auf (JBR).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Der Einzug der östlichen Gäste setzt zögernd um den 4.10. ein (JFÜ, GLO), erste größere Trupps werden ab 13.10. (HKO, MSE), massiver Einflug schließlich am 24.10. im Wiener Raum festgestellt (EMI), der ab 29.10. auch das westliche Mostviertel bei St. Valentin erreicht (FUI).

Der erste Herbsttrupp erscheint am 15.10. bei Mureck in der Südsteiermark (WST).

Aaskrähe (*Corvus corone*): Der größte gemeldete Schlafplatz umfaßte 400 Nebelkrähen am 5.11. bei Güssing (FSA).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Die Beobachtungen im Flachland nehmen von Jahr zu Jahr stetig zu: Vom 12.7.-9.11. und 4./5.12. gelangen ges. 15 Beobachtungen von je 1-2 aus dem Laaer Becken (GWO), March/Thaya-Tal (HBU, MDE, WPO, MRÖ, TZU), der unteren Donau (HSD), den Hundsheimer Bergen (HBU, GWI, GWM) und dem Mittelburgenland (PRA); größte Ansammlung im Alpenraum sind 50 am 12.10. bei Waidmannsfeld/Dürren Wand (JSC).

Star (*Sturnus vulgaris*): Massive Zusammenrottungen werden bereits Anfang Juni registriert mit max. 5.000 am 9.6. an einem Schlafplatz bei Katzelsdorf/Weinviertel (ESA)! Abseits des Neusiedler Sees werden in den Tieflagen mehrfach Trupps bis 3.000 im Herbst gemeldet, letzte Nachzügler ab Mitte November sind 5 am 15.12. bei Güssing (FSA) und 2 am 21.12. an der Wiener Donauinsel (JLA).

Noch am 2.12. beobachtet FSA 2 bei Großsteinbach.

Beo (*Gracula religiosa*): 1 entflogener zieht am 16.7. bei Kaltenleutgeben/Wien westwärts (JFÜ).

Zebrafink (*Poephila guttata*): 1 ebenfalls entkommenes ♂ war am 7.9. bei Zwingendorf/Pulkau (GWO).

Feldsperling (*Passer domesticus*): Größte Ansammlung waren 450 am 19.9. an einem Balundamm bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE). Am 18.10. zogen 7 über den Wechsel südwärts (ESA, OSA).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Der Durchzug setzt vorerst spärlich am 18.9. ein (TZU), erreicht seinen Gipfel jedoch erst gegen Mitte Oktober. Gegen Ende Oktober ist der Durchzug weitgehend abgeschlossen.

Regen Zug beobachtet OSA auf dem Hochwechsel mit 2.433 am 4.10. und 1.821 am 18.10.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Der erste wird am 28.9. bei St. Corona/Wechsel gesichtet (EKA, ARA), der darauffolgende Durchzug gipfelt knapp nach dem Buchfink mit max. 334 am 18.10. über den Wechsel (ESA, OSA) und 100-120 am 25.10. bei St. Valentin (FUI). Spätere Beobachtungen bleiben bei durchwegs unter 10 Vögeln.

Am 5.10. erscheinen die ersten Einzelvögel am Fuchskogel bei Krieglach (RST) und bei Arnfels (WST). Im Tiefland der Süd- und Oststeiermark erscheinen die ersten großen Trupps mit bis zu 500 ab Ende Oktober (FSA, WST).

Girlitz (*Serinus serinus*): Kleine Trupps werden in den Niederungen regelmäßig bis Ende Oktober, sehr lokalisiert im Burgenland bis in die erste November-Dekade gesichtet (EKA, ARA, FSA), zuletzt hält sich ein überraschender Trupp von 50 am 5.12. im Hanság auf (ANE).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Erste Durchzügler erreichen das Weinviertel in den letzten September-Tagen (MDE, TZU), am 11.10. ziehen ges. 250 bei Podersdorf/See südwärts (ARA, PRS), die Truppgrößen bleiben sonst aber bei max. 100 Vögeln.

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Am 18.10. ziehen ges. 236 über den Wechsel südwärts (ESA, OSA), am selben Tag sind rund 200 bei Leibnitz (WST)..

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): An der Langen Lacke erscheinen 15 am 26.10., der Bestand steigt bis 6.12. auf 70 an (JLA). Abseits wurden 5* am 7.12. bei Großmittel/Steinfeld entdeckt (GBI, RHA, HMB).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Im Flach- und Hügelland heuer komplett fehlend.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Wieder ein deutlich stärkeres Auftreten als die letzten Jahre: Bereits am 14.6. überfliegt 1 bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ), vom 8.7-13.9. und erneut vom 23.10.-24.12. gelangen ges. 11 Beobachtungen von Trupps mit je 1-30 abseits der Brutgebiete (CFI, JFR, AGR, RHA, RKA, ARA, LSA, TZU).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): 93 ziehen am 4.10. über den Hochwechsel (OSA).

Weidenammer (*Emberiza aureola*):* Am 7.10. konnte 1 juv dieser Ausnahmerecheinung an der Pferdekoppel bei Podersdorf/See entdeckt werden (MKN, RKR)!

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Eine große Ansammlung von 250-300 ist am 7.12. bei der Weinseißmühle bei Burgau (FSA).

Grauammer (*Miliaria calandra*): Am Schlafplatz Lange Lacke werden heuer nur max. 140 am 27.9. gezählt (FSA), im Weinviertel max. 50 am 7.9. bei Kleinhadersdorf (MDE) und an der Leitha über 50 am 11.9. bei Gattendorf (AGR). Spätester Nachweis ist 1 am 19.10. bei Ringelsdorf/March (TZU).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil das Auftreten von Wintergästen in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen“ Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Kiebitz, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hausrotschwanz, Rohrammer usw., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsserien. Der Redaktionsschluß ist der **30. März**, bitte benutzen Sie für Ihre Beobachtungen die im BirdLife-Büro erhältlichen Meldekarten. Daten aus der Steiermark senden Sie bitte an Peter Sackl (siehe Impressum).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [0009](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifhofer Christine, Zuna-Kratky Thomas, Brunner Helwig

Artikel/Article: [Beobachtungen Herbstzug 1997. 9-26](#)